

(39. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Natalie Rümelin.

Semens und der Gesandtschaftsattaché hatten gar nicht die Zeit einzugreifen, so rasch spielte sich die Scene ab. Außerdem suchte der wenig Worte machende Ruschik stets den Willen seines Gebieters zu errathen, um ihn mit slavischem Gehorsam auszuführen und zu unterstützen. So war auch er es, der dem Marquis von Brénaz die offenen Pistolenkasten reichte. Mit verächtlicher Miene griff Hubert auf Gerathewohl nach einer der Waffen. Dann blieb er, von Prahlhanserei wie von Schwäche gleich weit entfernt, hoch aufgerichtet, mit herabhängenden Armen stehen. Er war sehr bleich; dies war das einzige Zeichen, das auf eine Gemüthsbeugung schließen ließ, und daran war wohl nur die Kälte schuldig.

Semens hatte die Pistole dem Komte von Mérognac überreicht, der sie mit zitternden Händen lud und sie dann dem Grafen in die linke Hand gab.

Die anderen Zeugen beobachteten angstvoll und etwas beschämt die Einzelheiten dieser gräßlichen Scene.

Miranoff erhob den linken Arm mit unsicherer Bewegung, die errathen ließ, daß er nicht gewohnt war, sich seiner in dieser Weise zu bedienen. Drei Tropfen Blut quollen während der zwei Sekunden, die er zielte, aus seiner rechten Hand hervor.

Er schoß. Hubert blieb aufrecht stehen. Man glaubte, er sei unverletzt geblieben. Als aber seine Sekundanten auf ihn zueilten, drehte er sich um sich selbst und fiel langsam, mit einem schweren Schlag zu Boden.

15.

Als Nikolaus Feodorowitsch Herrn von Brénaz hatte fallen sehen, warf er seine Pistole weg und griff mit der linken Hand nach seinem verwundeten Arm. Jetzt erst fühlte er den heftigen Schmerz, der sich von Minute zu Minute steigerte. Semens trat zu ihm heran.

„Geh und sieh, ob er noch lebt.“ sagte Miranoff und winkte mit dem Sinn nach der düsteren Gruppe zu.

Der Arzt beantwortete die Frage des Ruschik mit Kopfschütteln. Miranoff bemerkte diese Bewegung und lächelte. Bald kam der Arzt zu ihm heran.

„Ich will Ihnen einen Nothverband machen, Herr Graf.“ Dann begeben Sie sich so schnell als möglich nach Hause.“

„Brauche keinen Verband“, sagte Miranoff, „bleiben Sie nur bei diesem Unglücklichen, wenn Sie noch etwas für ihn thun können.“

Wiederum schüttelte der Arzt den Kopf. „Die Kugel sitzt in der Brust“, sagte er. „Wo? . . .“

Darüber habe ich noch keine Ahnung. . . . Doch er athmet noch. . . . Vielleicht können wir ihn retten.“

„Nah“, entgegnete der Russe zynisch, „Sie brauchen keine Hoffnung zu heucheln, an die Sie selbst nicht glauben. Ich habe ihn tödten wollen und mache mir keinen

Bortwurf deshalb. Ich würde nur das eine bedauern — ihn gefehlt zu haben.“

Der Arzt erwiderte nur: „Kommen Sie zu Ihrem Wagen, Herr Graf; dort finden Sie etwas Schutz gegen die eilige Luft, wenn ich Ihren Kermel aufschneide, um den Verband anzulegen.“

Als die beiden, von Semens gefolgt, den Schuppen verließen, sahen sie wie die Anderen sich in Bewegung setzten und auf einer von dem Aufseher geliebten Matratze eine leblose, von einem Pelzmantel verhüllte Gestalt forttrugen. Mit unendlicher Vorsicht bewegten sie sich nach einem benachbarten Hause hin. Es war ein völlig verwahrloster Backsteinbau; die Fenster hatten keine Läden, theilweise auch keine Rahmen und Scheiben mehr und durch die Löcher im Dach drang der Schnee in das Innere. Trotzdem hatte es der Aufseher dieser Waldede, auf deren Mauer man lesen konnte: „Nationaleigenthum“, verstanden, sich in der ehemaligen Behausung von Napoleons Jägern zwei kleine Zimmer wohnlich einzurichten.

Der wadere Mann schien seine Angst um seine Stelle vergessen oder sich eine gute Ausrede zurecht gemacht zu haben, wenigstens schien er jetzt für den armen, so schwer verwundeten Mann durchs Feuer gehen zu wollen. Aber auch wenn er sich weniger dienstwillig gezeigt hätte, würde man ihn gezwungen haben, die Tugend der Gastfreundschaft auszuüben, da es ganz unmöglich gewesen wäre, den Sterbenden weiter fort zu bringen.

Mittlerweile hatte Graf Miranoff mit elastischem, festem Schritt seinen Wagen erreicht, wie schien, ganz unbekümmert um den Schnee, seine Wunde oder den eben begangenen Mord.

Die Untersuchung ergab, daß die Kugel durch den Vorderarm gedrungen war und das Ellenbogenbein gebrochen hatte. Rasch legte der Arzt einen vorläufigen Verband an.

„Schon gut, schon gut“, sagte der Russe ungeduldig. „Man wird das zu Hause schon in Ordnung bringen!“

Als nun der Arzt Semens noch Anweisung gab, wie er sich setzen müsse, um den Arm seines Herrn in der richtigen Lage zu erhalten, rief Miranoff: „Ich werde meinen Arm schon selbst stützen! Ich will allein sein!“

Russisch fügte er hinzu: „Steige auf den Bod, Semens, Deine Rolle als Zeuge ist ausgespielt!“

Dann rief er dem Kutscher noch einen Befehl zu, und der Wagen fuhr im Trab davon.

Diesmal waren es aber nicht die ukrainischen Traber, die den Wagen zogen, sondern zwei kräftige Mecklenburger, die trotz der schlechten Wege den Grafen in drei Viertelstunden vor das vergoldete Thor seines prächtigen Palais brachten.

In der Halle stürzten die Diener herbei, um ihrem Gebieter den Pelzmantel abzunehmen, dessen rechter Kermel leer über den merkwürdig steifen Arm herabfiel. Mit einem barschen Wort wies er sie zurück. Zu ihrer großen Verwunderung begab er sich mit dem Pelz in seine Gemächer.

Sie erriethen aber die Wahrheit sofort, als sie den Befehl erhielten, den Hausarzt des Grafen und einen be-

rühmten Chirurgen zu rufen, dessen Name selbst für die Ohren der Laien eine besondere Bedeutung hatte.

Als alle Thüren hinter ihnen geschlossen waren, bat Semens seinen Herrn, sich zu Bett zu legen.

In der That wurde Nikolaus Feodorowitsch jetzt von furchtbarem Fieber geschüttelt; seine Knie wankten unter ihm und seine Schläfen pulsirten so heftig, daß er glaubte es seien Hammerschläge; auf seine schmerzende Stirne trat der Schweiß. Trotzdem ließ er sich vorläufig nur in einem Lehnstuhl nieder und sagte: „Warte nur. . . . Ja. . . . gleich. . . . Ich habe noch etwas zu thun. Ich will Dir einen Brief diktiren. . . . Nimm dies Papier. . . . Dort auf meinem Schreibtisch. . . . Gut. . . . Hast Du eine Feder? . . . Nun, was? . . . Kannst Du denn nicht schreiben?“

Diese letzte Frage war durch die verblüffte Miene des Ruschik hervorgerufen, aber sie wurde so wüthend und gereizt hervorgehoben, daß Semens an das alte, mit goldenen Löwenköpfen verzierte Cylinderbureau stürzte und sich davor niederlegte, mit der Haltung eines Schülers, der die Schritte seines Lehrers hört und nun schleunigst die unterbrochene Aufgabe wieder aufnehmen will, ohne zu wissen, wo er stehen geblieben ist.

„Bitte um Vergebung, Excellenz. . . . Gewiß, ich kann schreiben!“

„So schreibe doch, und der Teufel soll Dich holen, wenn Du länger als fünf Minuten dazu brauchst! Rann es jetzt losgehen?“

„Gewiß, Excellenz.“

Nikolaus Feodorowitsch diktirte: „Gnädige Frau!

Soeben habe ich in einem regelrechten Duell den Marquis Hubert von Brénaz erschossen.

Wenn ich mir nicht die Ehre gebe, Ihnen diese Nachricht eigenhändig zu schreiben, so hat dies seinen Grund darin, daß mein rechter Arm gerschmettert ist.

Ich verbiete Ihnen, einen Versuch zu machen, mich zu sehen oder zu pflegen — falls überhaupt die Lust dazu Sie anwandeln sollte —, so lange die Heilung der leichten Verwundung dauert.

Nützen Sie diese Frist aus, wie es Ihnen gefällt, denn sie wird nicht lange währen, und ist jedenfalls die letzte Zeit, die Sie in Glanz und Freiheit verbringen können.

Sobald ich reisen kann, bringe ich Sie nach Rußland, wo ich Sie in ein Kloster stecken werde.

Was Ihre Freundin, Fräulein Sonia Klapetchine, betrifft, so wird sie sich bald in Sibirien befinden, denn auf mein Ersuchen ist schon gestern telegraphisch ihre Auslieferung gefordert worden.

Nachdem Sie nun auf diese Weise für das Glück aller Derer gesorgt haben, die Ihnen theuer sind, können Sie sich während des Restes Ihres Lebens an Ihrem gelungenen Werk ergözen. Dies ist mein innigster Wunsch, gnädige Frau.“

„Gieb den Brief her“, sagte Miranoff zu Semens, als er fertig war. „Ich will ihn mit meiner linken Hand unterschreiben, dann läßt Du ihn sofort Deiner Herrin, der Frau Gräfin von Miranoff, überreichen.“

(Fortsetzung folgt.)



Seltene Gelegenheit!

Eine Anzahl unserer beliebten, leichten

Reise-Koffer,

die theils aus Commissionslager zurückgezogen, theils mit Schönheitsfehler behaftet sind, die die Qualität aber nicht im Geringsten beeinträchtigen, geben wir, so lango Vorrath, mit

25 % Rabatt

ab und leisten auch für diese Koffer unsere übliche 3-jährige Garantie.

Hierdurch ist Gelegenheit geboten, für billigen Preis einen absolut erstklassigen Reisekoffer zu erstehen.

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik „Stabilist“,

Wilhelmstrasse 18. — Telephon 837.

Leder-Waaren.

Johann Ferd. Führer.

Reise-Artikel.

Blendend weiss wie neu

wird die Wäsche, wenn man der rohen oder gekochten Stärke Glandurin zusetzt. Borax, Wachs, Balsam etc. werden dann est-behrlich. Bei Verwendung von Glandurin bleibt es kein Kleben am Bügelbisen, kein Festsetzen der Stärke am Gefässboden, wohl aber bietet

GLANDURIN

grosse Erleichterung des Pflügens sowohl bei Hand- als Maschinenbetrieb. Nur echt in Originalpackungen.

Bestes Glanz-Plätte-Mittel

in Packeten à 20, 40, 100 u. 200 Pfg. erhältlich in sämmtl. Colonialw.-, Seifen- u. Drogehandlungen. Allein-Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.

Wer Glandurin versuchte, gebraucht es immer wieder.

(M.-N. F15027B) F5

Zahnschmerz

besitzt keine Beirung schmerzhaft Kroy's Zahnwatte (20% Caracalstratte) à 1/2, 00 Pfg. Nimmt aber nur Kroy's Zahnwatte. Hier Ihnen etwas anderes besitz verkaufen will, thut es des Profites wegen, nur Kroy's Zahnwatte hilft hier!

Gehältlich in allen Drogerien.

F 44

Zurückgesetzt.

Eine Parthie Sommer-Buckskin und Reste aller Art

30 und 40 %

unter dem seitherigen Preise.

9266

Hch. Lugenbühl, 5. Bärenstrasse 5.

Gummi-Betteinlagen

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogehandlung, Kirchzasse 6. Telephon 712.

Wegen vollständiger Aufgabe der fertigen Confection

müssen unbedingt in kurzer Zeit sämtliche **fertigen**
Herren- und Knaben-Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn- und Wasch-Anzüge,
Herren- und Knaben-Paletots und Havelocks,
Hosen — Westen — Joppen aller Arten

zu noch weiter herabgesetzten Preisen.
abgegeben werden.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21.



Mann & Stumpe's

Verlängerungsborde „Trilby“ zur Ausbesserung und Verlängerung von Kleidern unentbehrlich. Jede Hauptfarbe lieferbar. **Mann & Stumpe's** neue vollkommenste Mohairborde „Königin“ entzückt alle Damen, ebenso Mann & Stumpe's neue Kragen-Einlage „Porös“.

Vorrätig bei

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Damen!

Schutz und Reinlichkeit des Kleideraumes wird allein in vollkommener Weise garantiert durch Mann & Stumpe's Mohairborde „Original“ oder Mann & Stumpe's do. „Königin“ und Mann & Stumpe's Doppelborde „Trilby“.

dieselben sind nur Aecht mit Stempel der einzigen Erfinder der Mohairborde „Mann & Stumpe“ auf Borte und Deckel. Alle ähnlichen Fabrikate sind Nachahmungen, man weise sie überall zurück!

Walhalla-Theater.

Montag, den 1. Juli:

Erste humoristische Soirée der altberühmten

Stettiner Sänger

(Herren Meysel, Pietro, Britton, Steidl, Krone, Bröckmann, Böhme, Plättner und Schrader.)



Anfang präcis 8 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze: Entree 0,60; Seiten- und Mittelbalkon II 0,75; Parterre 1,00; Seiten- u. Mittelbalkon I 1,50; II. Parquet 1,50; I. Parquet 2,50 Mk.; Fremdenloge 8 Mk.; Prosa-Loge 4 Mk.

Billets zu ermäßigten Preisen an den bekannten Verkaufsstellen. Es finden bestimmt nur 15 Soirées statt.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von 1844
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/4 Fl. Mk. 1,75, 2.—, 2,25, 2,50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2,70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehlen
C. Erb, Adelheidstrasse 76,
Ecke Schiersteinerstrasse.
Telephon-Anschluss 2284.



Marke **Consum**
1 Carton m. 24 Cassen-Portionen 75 g
1 Proberolle mit 6 Cassen-Portionen 20 g
eine Tasse guter Cacao nur 3/4 g.
Marke **Unser Stolz**
das beste, was in Cacao fabriziert werden kann.
1 Carton m. 25 Cassen-Portionen 11,50
1 Proberolle mit 5 Cassenport. 30 g.
Für jeden sparsamen Haushalt das billigste,
praktischste u. nahrhafteste Getränk.
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Loose in Wiesbaden bei:
Carl Cassel, Kirchgasse 40,
E. de Fallot, Langgasse 10,
Moritz Cassel, Langgasse 6,
Frau Theresie Wachter,
Saalgasse 3, L. A. Mascher,
Wilhelmstrasse 80, Carl Henck,
Gr. Burgstrasse 17, J. Stassen,
Kirchgasse 80, Filiale Wehlitz,
strasse 5, F 58

Schon II. Juli Gewinnziehung
3. Westpreuss. Pferde-Lotterie zu Briesen.
Nur 1 Mk. 1 Loos, 11 Loose 10 Mark.
Erster Hauptgewinn 10000 Mark.
Porto u. Liste 20 g extra.



Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.

Permanente
Ausstellung.
Täglich Eingang
von
Neuheiten.
Nürnberger Spielwarenhaus
J. Koenl,
12. Ellenbogengasse 12.
Versandt
nach auswärts.
Verkauf
zu billigsten und
festen Preisen.

Unübertroffene
Qualität.
Marschall
mild und
aromatisch.
Niel
Allein-
Verkauf.
Mexico-Cigarre: 10 St. 65 Pf., 100 St. Mk. 6.—
empfiehlt
Tel. 2217. **A. F. Kniefeli,** Langgasse 45.

Stets grosses Lager in:
Beograss, Afrique, Werg, Pfanzendansen, Schafr-
wolle, Fibr, Matratzenwolle.
Polster u. Rosshaare,
15 verschiedene Sorten,
von 70 Pfennig an bis 3 Mark.
Matratzendrelle,
über 70 Dessins und Qualitäten.
Stahlsprungfedern, Möbelgarnie, Strohsackkleinen,
Foderleinen, Schächter, Nessel, Bindfaden in
allen Stärken und Farben, Beschlagsgel und
Tapezier-Stifte, Polstermöbel-Gestelle.
H. Süssenguth,
Polsterwaren, 2. Bleichstrasse 2. 7501
Telephon No. 292.

Vorsäumen Sie nicht
Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.
Möblirte Zimmer I. Etage.
Hofallholz per Centner 1,20 frei ins
Haus. **Johann Wolf,** Bleichstr. 89.

Gartenlampen
Sturm-
ficher
und
ohne
Explo-
sionsge-
fahr.
Unent-
behrlich
für
Balkons
Bers-
anden
und
Gärten.
empfiehlt in grösster Auswahl
Erich Stephan,
Kusthewer-Rogazin für Haus u. Pöde,
Al. Burgstrasse, Ecke Gärtnergasse.

Walhalla-Theater.

Vorletztes Gastspiele

Ernst v. Wolzogen's Ueberbrettl Buntes Theater.

Anfang 8 Uhr. — Vorverkauf II—1 und 4—6 Uhr.

9442

Gemeinsame Ortstrantentasse.

Unsere Kassennuttliebern bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der für die Kasse thätige Kassengehilfe, Herr **Wilhelm Klein**, von Neugasse 22 nach Marktstraße 17 verzogen ist. Gleich- zeitig geben wir bekannt, daß der Kassenvorstand, Herr **Dr. Rieker**, während des Monats Juli ver- reist wird. Seine Vertretung hat Herr **Dr. Lüders**, Langgasse 19, für diese Zeit übernommen.

Wiesbaden, 30. Juni 1901. Der Kassenvorstand. F 321
Karl Gerich, 1. Vorsitzender.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Bersammlung

im Vereinslokal (Hotel „Nonnenhof“).

F 381

Der Vorstand.

Assmannshausen am Rhein. Hotel zur Krone,

altberühmt, historisch, echt rheinisches Haus.
Interessantes Künstler- u. Dichterheim.

Table d'hôte 1 Uhr Mk. 2.50.
Diners und Restauration während des
ganzen Tages. — Pension Mk. 5—6.

Josef Hufnagel,
Weingutsbesitzer. 7289

Gute Flasche Wein ist selten billig zu kaufen.

Dabe meinen naturreinen, selbstgelesterten Wein
zum Privatgebrauch voriges Jahr mit hierher
genommen und würde 300 Lit., auch geteilt, per
Lit. zu 70 Pfg., abgeben, da mein Wegzug in
kurzer Zeit stattfindet.

Offert. unt. W. Nr. 351 a. d. Tagbl.-Berl.

Besten westfälischen

Schinken

per Pfund 95 Pfg., bei Abnahme eines Centners
billiger, versendet unter Nachnahme
Wilhelm Meyrau,
Lübbecke i. Westf.

Strohmatrassen, sowie Matrassen jeder Art
von 6—80 Mark, alle Größen auf Lager.
Bettencalender Güldenbogensgasse 9.

Gasthaus „Zur Krone“,

Reudorf i. Rheingau.
Haltestelle der Kleinbahn Gießen—Schlangenbad
Morgen Sonntag, den 30. Juni, und
Montag, den 1. Juli:

Nirchweibheit.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens ge-
sorgt. Es ladet höflichst ein
August Baum.

Gasthaus „Zur Krone“, Reudorf i. Rhg.

Empfehle meinen in Zapf genommenen

1900er Wein,

eigenes Bockshaus, per Schoppen 60 Pf.

H. Prinz, Rüdelsheim a. Rh.

Nur vorzügl. Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher, Abendessen
von 40 Pf. an, erhält man in u. außer dem
Haus im Kochgeschäst und Speisehaus von
Frau Martini, Dranienstr. 2.

Wohel-Verkauf.

Wegen Ueberfüllung der Lagerräume
verkaufe alle Arten Möbel, als: Ca. 10 compl.
Schlafzimmer in mod. Stil, ca. 30 Betten, Kleider-
Schächer und Spiegelchränke, Waschkommoden und
Nachttische, ca. 15 versch. Verticovos, 4 eleg. Büffets,
4 eleg. Herren-Schreibtische, 12 Küchenschränke,
ca. 100 Wiener Stühle, ca. 300 Speise-
und andere Stühle, alle Arten Spiegel, versch. Stahl-
und Kupferstühle, Delgemälde, sowie alle Arten
Möbel, Alles nur solide Arbeit, zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Ph. Seibel, Bleichstr. 24 (kein Laden).

Heute Samstag

geben wir wieder jedem Kunden bei einem
Einkauf von

3 Mark an

1 Meter guten waschbaren
Schürzenstoff
gratis!

Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz.

Wir haben für heute noch ganz be-
sonders billig ausgelegt:

- 1 Partie Knaben-Waschblousen zu 1 Mk.
- 1 Partie Touristen- Hemden zu Mk. 1.75,
- 1 Partie Sommer-Toppfen, große No., Mk. 1.50,
- 1 Partie weiße Sonnenschirme, Halb-
leide, zu Mk. 2.—,

circa 2000 St. einzelne Hand-
tücher, 4 Sorten, das Stück 25, 30, 35 u. 40 Pf. 8541

Grösste Auswahl in
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
C. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Häufergasse.

Luftkurort Marienberg,
hoher Bellerwald, 485 Mtr. über dem Meer-
spiegel, inmitten herrlicher Laub- u. Nadelwälder,
Hôtel Ferger, allbekanntes Haus.
Kurgenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommer-
frischer, überdachte Halle, in allen Räumen elektr.
Licht, Hochdruckwasserleitung, Gelegenheit z. Jagd
und Forellenfischerei. Telefon No. 6.

Sommerfrische.
Wallmerod, reizender Ort, schönste
Gegend des Westerwaldes, Station der Eisenbahn-
linie Engers—Siershahn—Limburg, praktische
Spazierwege im nahen schönen Walde, reine
servenstärkende Luft, gute Pension zu 3.50 Mk.
(für Kinder entsprechende Ermässigung), Bade-
gelegenheit, gute Referenzen von früheren
Kurgästen. Unterkommen vermittelt der Ver-
schönerungs-Verein von Wallmerod un-
entgeltlich. 8321

„Hôtel Bauer“
Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).
Altrenommiertes Hotel, billige und
courante Bedienung. (F. Wo. a. 4044) F 110

Bierstadter Warte,
östlich vom Kurhaus, in 30 Minuten zu erreichen.
225 Mtr. über d. M. 7289
Schäufler Beobachtungspunkt
der Ballonfahrt. — Gute Restauration.

CHAMPAGNE
SÖHNLEIN



„CARTE BLANCHE“
NIEDERLAGE:
August Engel,
Hollfelderstr.
Seiner Majestät des Kaisers u. Königs
u. vieler anderer in- u. ausländ. Höfe.
Hauptgeschäft: Taunusstr. 12/16.
Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2,
Ecke der Rheinstrasse.

Der beste Sauterwein ist Apotheker **Hofler**
„voltagoldener“
Malaga-Trauben-Wein,
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute x. empfohlen,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-
Flasche Mk. 2.30, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in
Dr. Lude's Hof-Apothek. F 309

Magnum bonum,
prima Speisefartoffeln, habe noch 400 Ctr.
u. liefere dieselben z. billigsten Tagespreis frei Haus.
Tel. 852. **Otto Ueiselbach,** Tel. 852
Schwalbacherstraße 71

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Auszugstheil von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Ge-
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können mientgeklüß eingesehen werden in den mehrfach
ausgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Leseblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
kommunalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Freundensführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unter-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschenschepterline“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verlosungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schauspielfreunde seien auf die Rubrik „Schauspi.“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weit unentbehrlich für Jedermann.

Färberei Kramer
Färberei-
Kunst-Wascherei Chemische
Reinigung
Wiesbaden
Langgasse 31
Telefon 83

Hermann Vogelsang,
Maler- und Anstreicher-Geschäft,
19. Langgasse 19. 9416
Sämtliche, in mein Fach einschlagende
Arbeiten werden gut u. dauerhaft ausgeführt.
Referenzen stehen bereitwillig zur Verfügung.

Blüh-Stanjer-Mitt
in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen
prämirt, unübertroffen zum Mitten zerbrochener
Gegenstände, bei:
Drog. Moebus, Taunusstraße 25.
Louis Schild, Drog., Langgasse.

Rußkohlengrües,
billigster Herbrand, wieder vorrätig.
Wilh. Theisen,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.
Fernsprecher 2145. 6554

in Anstalten in den Taunus
Ein- u. Zweispänner
Phil. Plücker in Gysstein. Nähere
Besitz. Abbolen an der Bahn. Telefon 3. 8230

Bekanntmachung

Wegen Umzug läßt Frau **Lina Schulze**,
Woc., am
nächsten Montag,
den 1. Juli cr., Morgens
9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, in ihrem Laden,

8 Kl. Burgstraße 8,

einen großen Posten Kurzwaren, Weiß-
und Wollewaren, u. A.:
Zwirne, Maschinen-Garne, Herren-
Schneider-Artikel, woll. u. baumw.
Strickgarne, baumw. u. woll. Spitzen
in weiß, crème u. schwarz, Damen-
u. Kinder-Schürzen, Corsetts, Damen-
u. Herren-Strümpfe, Herren-
Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Unterwäsche, Unterhosen
und noch vieles Andere, außerdem eine
Vadentheke und diverse Regale
Hessentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Kholpstr. 3.

Handschuhe u. Hosenträger,
selbstverfertigte, bill.
bei **Fritz Stensch**, Kirchgasse 87. 9108

Zur Einmachzeit!

Viel feineres Aroma erhalten und bewahren
eingemachte Früchte, Gelées, Bowlen etc., wenn
sie mit

Fruchtzucker,

welcher mit dem in den Früchten enthaltenen
Zucker identisch ist, hergestellt sind.

Zu haben in Flaschen à 2 1/2, 5, 10 und
20 Pfund Inhalt bei F 69

C. Acker Nachf., E. Hees Jun.,
August Engel,
Carl Erb,
Friedr. Groll, Goethestr. 13,
C. W. Leber,
Carl Nertz, Wilhelmstr. 18.



Hafermehl,
Grünkernmehl,
Gerstenmehl,
Maismehl,
Heilmehl,
Bohnenmehl,
Linsenmehl,
Erbwurst,
Maccaroni,
Suppentafeln

empfehlen (Man.-No. F 4344) F 6
A. Mollath, Michelsberg 14.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, mein liebes Kind, unsere gute Schwester und
meine heißgeliebte Braut,

Fräulein Auguste Otto,

nach kurzer Krankheit in kaum vollendetem 21. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Aug. Otto, geb. Kern,
und **Kinder.**

Fritz Amschler.

Wiesbaden, Berlin, den 20. Juni 1901.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hiermit die tieferschmerzliche Mitteilung, daß es nach Gottes un-
erforschlichem Rathschlusse bestimmt war, meinen innigstgeliebten, unvergeßlichen
Gatten, unseren lieben, guten Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herrn Alois Menningen,

nach kurzem, schwerem Leiden, wohl versehen mit den heiligen Sterbesakramenten,
durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Menningen, geb. Geuser,
Familie **Menningen,**
Geuser.

Südesheim, Höhr, Wiesbaden, den 28. Juni 1901.

Die Beerdigung findet am Montag in Höhr statt.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

Tagblatt = Bestellungen
sowie
Anzeigen = Aufträge
für das **Wiesbadener Tagblatt**

Inhaber:
H. Geuser

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Juni 1901.

Amer. Lexow, T., m. Frau. New-York Lexow, L., Fr. New-York Hobelmänn, J., m. Frau. Baltimore Hobelmänn, F. Baltimore Huedingen, C. Rochester Neu, W. Köln	Aegir. Löwenthal, 2 Hrn. Fabr. Berlin v. Goerne, W., Hauptm. Darmstadt	Bahnhof-Hotel. Kamps, Kfm. Elberfeld Haas, Kfm. Frankfurt Pick, Kfm. Budapest Schubert, Kfm. Berlin	Zwei Hücker. Gerlach, B., Frau. Berlin Herold, B., Fr. Neustadt	Braunbach. Weisenböhrer, E. Karlsruhe Hüdecker, J. Dortmund Goldener Brunnen. Eigener, J., Gutsbes., m. Fr. Potkallen	Dahlheim. Schmidt, Frau Dr. Schlesien	Raquet, Fr. Kaiserslautern Raquet, Fr. Kaiserslautern	Einhorn. Fromm, Kfm. Berlin Salomon, Kfm. Aachen Lass, Kfm. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Hess, Libau Iskante, Libau Schoen, Oberlehrer. Libau Hellemeyer, Fr. Düsseldorf Hippert, m. Frau. Luxemburg	Hamburger Hof. Vogler, J., Kfm., m. Fr. Eberfeld	Happel. Heinrich, Architect. Offenbach Jägersheimer, Kfm. Frankfurt	David, Kfm. Frankfurt Hobnenwand, Kfm. Köln Schönenborn, Kfm. Bochum Prinz, Kfm. Berlin	Engel. Halbach, J., Kim. Ronsdorf Schwieger, M., Reg- und Forstrath. Posen	Englischer Hof. Seligmann, C., Rent. Göttersloh Varnholt, Frau Dr. Göttersloh	Schaetzel, J., m. Fam. Amerika Meier, O., Fabr. Bremen Erbprinz. Wolf, m. Frau. Cleve Wüstl, Fr. Nürnberg Tauber, Fr. Nürnberg Kahler, Fabr., m. Frau. Solingen	Friedrichshof. Posse, Rechn.-Rath, m. T. Baden-Baden Obmann, Oversteren Nagel, Kfm. Dortmund Spittel, Referendar, Dr. Aachen von Lagerhaus, Kfm. Frankfurt	Hotel Fahr. Preussner, Kfm. Wülfrath	Grüner Wald. Espenschied, Kommerz.-Rath, m. Frau. Bingen Schlechel, 2 Fr. Bodenbach Pfefferkorn, Kfm. Hohenstein	Schulz, Fabrikdir., m. Fam. Braunschweig Rubens, Kfm. Köln Sebey, Kfm. Berlin Putz, Kfm. Bad Nauheim Löbecke, Kfm. Berlin Löbecke, Fr. Berlin Dätting, Kfm. Köln Kohl, Kfm. Berlin Rodstein, Kfm. Berlin	Mahn Gell, P. Köln Kaufmann, A., Kfm. Chicago	Liss, M., Fr. Chicago Klein, A., m. Fr. Mannheim de Groot, C., Fr., m. Tocht. Romscheid	Hamburger Hof. Vogler, J., Kfm., m. Fr. Eberfeld	Gutzzeit, Major. Strassburg Schnabel, Kfm. Hamburg Tietmann, 2 Fr. Duisburg Ongers, Kfm. Duisburg Hubert, Director, m. Fr. Leipzig	Hausmann, Kfm. München Stanger, Kfm. München Joessel, Kfm. Strassburg Courths, Rent., m. Fr. Berlin	Hotel Hohenzollern Wüstenhöfer, Bergwerks- director, m. Fr. Borbeck Husmann, Fr. Altendorf	Kaiserhof. Dauelsberg, Kfm., m. Fr. Bremen	Bienstock, Dr. med., m. Fr. Mülhausen Billet, Fr. Paris Billet, Paris	Karpfen. Bücher, Kfm. Hanau Hammes, Kfm. Frankfurt Parthel, Kfm. Westphalen Bok, Techniker. Frankfurt	Krone. Heckmann, Kfm. Mülheim Bender, Fr. Schadeck	Kronprinz. Sackheim, Fr. Bialystock Sackheim, Stud. Bialystock Seldowitz, Russland Kleinbirt, Berlin Mayer, Kfm. Duisburg Mantheim, Kfm., m. Fr. Lessen	Metropole und Monopol. Pastian, m. T. Petersburg Hirsch, m. Fr. Worms Schmölle, m. Fr. Düsseldorf Rosenthal, Berlin Herbers, Fr., m. Bed. Iserlohn	Jansen Amsterdam Hulk, Amsterdam Barmé, Elberfeld Wortmann, Dresden Rappolt, St. Gallen Munk, Fr. Berlin Streichan, Fr. Berlin Schmidt, kgl. Landrath, Dr., m. Fr. Montabaur	Nassauer Hof. Freiherr v. Paleske, Leut. Berlin	Schultz van Haegen, m. Fam. Holland Aoven, Rent., m. Fr. Amsterdam	Courlander, Fr., Rent. Haag Brandt, Rittergutsbes., m. Fr. Trebitz	Luftkurort Neroberg. Meyer, Kfm., m. Fam. u. Fr. Düsseldorf Meyer, Fr., Concertsängerin Düsseldorf	Nonnenhof. Heimann, Kfm. Frankfurt Dix, Kfm. Bonn Becking, m. Fr. Ehrang Felsing, Kfm. Darmstadt Lievors, Fabr. Offenbach Böker, Kfm. Dortmund de Bink, m. Fr. Leiden van Witsenbag, m. Fr. Rotterdam	van Leiden. Rotterdam	Padberg, Post-Inspect. Frankfurt Gords, Kfm., m. Fr. Rostock	Huth, Kfm. Steinfurt Wallmann, Kfm. Kassel Ernst, Düsseldorf Betsch, Fr. Rostock v. Lillien, Fr. Baron. Carlstadt	v. Osten, Fr., Gtäfio. Carlstadt Bimdt, Strassburg	Pfälzer Hof. Haugg, Fr. Mainz Neck, Karlsruhe Böhm, Eisenbach Buchow, m. Fr. Berlin Müller, Fr. Kamp	Zur neuen Post. Eisässer, Kfm., m. Fr. Eutingen	Stendler, Kfm., m. Fr. Eutingen Hochheimer, Chemnitz Neck, Gelsenkirchen Groll, Dalhausen Schürg, Kfm. Erbach Krug, Wattenbach Zeyer, Köln Vogt, Kfm., m. Fr. Elberfeld Hooge, Katzenelbogen Frenkel, Gemünden	Promenade - Hotel. Beckelmann, Kfm., m. Fr. Breslau Christmann, Fr. München Frelherr v. Lüttwitz, Hauptmann. Homburg	Zur guten Quelle. Cramer, m. Fr. Ratingen	Quisisina. Eckstein, Fr., Dr. Dresden Michels, m. Fr. Petersburg	Reichspost. de Contresar, Rent., m. Fr. Brüssel Muggelberg, Kfm. Berlin Kamm, Kfm. Bremen Ludwig, Kfm. Bremen	Spiegel. Lenander, Prof., m. Fr. u. Tocht. Lund Richter, m. Fr. u. Tocht. Delt	Boldt, Fr. Stettin Grossmann, Salzungen	Tannhäuser. Vanom, Kfm., m. Fr. Köln Rothaupt, Kfm. Stockheim Baus, St. Johann Wack, Fr. St. Johann Lohn, Fr. Plauen de Garr, Kfm., m. Fr. Köln Mathieu, Maler, m. Fr. Friedenau Punna, Kfm. m. Fr. Berlin	Antwerpen Kantschots, Antwerpen Langdon, Chicago Lane, m. Fr. Chicago Lane, Fr. Chicago	Rümerbad. Klett, Fr. Charlottenburg Rose. Fährndrich, Fr. Mülhausen Mesritz, D., Advokat, Dr. Amsterdam van der Breggen, Rechts- anw., Dr. Amsterdam Thomas, H., Kfm., m. Fr. Duisburg	Savoy-Hotel. Lubliner, Kfm. Antwerpen Lubliner, C., Fr. Antwerpen Gumpertz, S., Kfm. Unna	Schützenhof. Zahn, G., Apotheker, m. Fam. Stuttgart Halle, A., Mühlenbes., m. Fr. Lippstadt Wolling, Fr. Pirmasens Ott, A., Fr. Weilburg Gross, A., Fr. Magdeburg	Schwelmsberg. Töddin, Dr., m. Fr. Triefel Bärmann, Kfm., m. Fr. Schonenbeck	Schoff, Kfm., m. Fr. Schonenbeck Jack, Kfm. Nashville Spätt, Kfm. Frederice Wiesen, Kfm. Frederice Müller, Kfm., m. Fr. Berlin Koch, Kfm., m. Fr. Marburg Freund, Dr. Marburg Freund, 2 Fr. Marburg Abliag, Fr. Flenzburg Nielsen, Fr. Schwelm Geitz, Kfm. Schwelm Walkenback, Kfm., m. Fr. Köln	Görts, Kfm., m. Fr. Elberfeld Muggelberg, Kfm. Berlin Kamm, Kfm. Bremen Ludwig, Kfm. Bremen	Spiegel. Lenander, Prof., m. Fr. u. Tocht. Lund Richter, m. Fr. u. Tocht. Delt	Boldt, Fr. Stettin Grossmann, Salzungen	Tannhäuser. Vanom, Kfm., m. Fr. Köln Rothaupt, Kfm. Stockheim Baus, St. Johann Wack, Fr. St. Johann Lohn, Fr. Plauen de Garr, Kfm., m. Fr. Köln Mathieu, Maler, m. Fr. Friedenau Punna, Kfm. m. Fr. Berlin	Westfälischer Hof Benedikt, Dr. med. Bopfinger Roeder, Gießen Grove, Gutsbes., m. Fr. Köchingen Möller, Kfm. Herfeld Peters, Kfm., m. Fr. Cell	In Privathäusern Abeggstrasse 9 Middelort, E., Fr. Baran Alwinenstrasse 2. Bergen, H., Frau Rent., m. Sohn. Stockhol	Pension Becker. Hartmann, Postassistent. Lauterbach	Villa Garfield. Raahauge - Hanson, m. Kunstmaler. Kopenhagen	Geisbergstrasse 10. Schluser, K. Krefeld	Christl. Hospiz. Cain, E. u. P., 2 Fr. Lehrerrinnen. Seebau	Vogel, Landmesser, m. Fr. Dortmund Evang. Hospiz. Gau, Kfm. Krefeld Kerp, Gymn.-Lehrer. Bock Kerp, Landwirthschafts- Lehrer. Bock	Villa Martha. Laurci, A., Bankdirecto. Minsk	Kuranstalt Dr. Quesse- Krause, K., Fr. Eberf.	Pension Speer. Gebhardt, H., Offizier. Leipzig	Kallenberg, S., Lehrer. Hannover Stiftstrasse 11. Breuer, E., Fr. New-Yo Warren, J., Fr. Grand	Stiftstrasse 18. Rehr, R., m. Fam. Ha Tausig, F., Fr. Dr. W Taubert, B. u. M., 3 Fr. Schw	Villa Violetta. Graf Wolf von Baudis Schriftsteller. Dresd Stanislaus, L., Componi	Kl. Wilhelmstrasse 5. Neufforge, E. F., Reg Assens, m. Fam. u. Fran
--	---	--	--	--	---	---	--	--	--	--	---	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	---	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	------------------------------	--	--	--	--	---	--	--	---	---	--	---	---	---	--	---	---	---	--	--	---	---	---	---	--	---	---	--	--	---	---	---	---	--	--	---	--	--

Der Arbeitsmarkt

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen...

des Wiesbadener Tagblatts, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ...

Walhalla-Haupt-Restaurant und Garten. Heute Samstag: Walzer-Abend des O. Brachfeld'schen Künstler-Quartetts.

Kaiser-Panorama Mauritianstrasse 3, neben der Walhalla. Jede Woche eine neue Reise. Savoyen, malerische Alpen-Scenerie mit einer hochinteressanten Besteigung des Montblanc.

Aussergewöhnlich günstige Offerte in Cigarren speziell für Restaurateure und Händler. Ich habe einen grossen Posten Cigarren, Marke No. 42, bedeutend unter Preis eingekauft...

„Zum deutschen Kronprinz“, 3. Karlsruher Str. 3. Guter Mittagst. vorz. Getränke, sch. Vereinsl. zur Verfügung beim Spuntemischel.

Herkmann Galanterie-, Spielw.- und Haushaltungsgeschäft in Worms a. Rh., größtes u. feinstes a. Plage, ist unter günstigen Bedingungen m. Haus zu verkaufen durch Phil. Ant. Fellbach...

Bier-Geschäft. Ein prima Biergeschäft, ohne jegliche Konkurrenz, mit großem Verbrauch, soll sofort mit allem Zubehör bei geringer Anzahlung billig verkauft werden.

Selten schöner Papagei, spricht, lacht und pfeift, ist mit Käfig sehr billig zu verkaufen Langgasse 3, 1.

Zur Restaurateure. Ein fast noch neuer großer Kuchentomat billig zu verkaufen. Näb. zu erfragen Gde der Moritz- u. Gerichtsstr. im Lab. 9204

Zu verkaufen eine vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in Kuchbaum, 1 Damen-Schreibtisch.

Ein hochhaupt. Kuchbaum-Bett mit Sprung- u. Wollmatratze billig, 1 Bettstelle mit Sprung-Matratze 17 Mk., 1 Küchenstuhl 10 Mk., 1 zweiflüch. Kleiderstange 15 Mk. bei Klein, Webergasse 58.

Gelegentliches Kauf. Ein Sopha, 3 Stühle (Fantasie), neu, b. zu verkaufen Helmenstr. 15, B. r. 9494

Neue Nähmaschine unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Näb. zu erfragen Gde der Moritz- u. Gerichtsstr. im Lab. 9204

Gut erh. Brest, vierst. u. ein geb. Halbverdeck preisw. zu verk. Schwalbacherstr. 57. 8452

Fast neuer Krankenwagen, zwei sehr schöne fünfstell. Gastlöcher, Goshyra, verstellb. Rinderschreibpult, 3 eis. Schuttbänke, Empire-Pfeilerstühle zu verkaufen Friedrichstraße 47, im Auctionslokal.

Gastlöcher neuesten Systems sehr billig zu verk. Marktstraße 23, 1. via-à-vis dem H. Einhorn.

Wäher zu verkaufen: 10 Gahstüch, ital. Eichenholz, wie neu, 8 Rosenfuder. W. Nicodemus & Co.

Kaufgesuche Alte Zahngebisse, sowie altes Gold zu kaufen gesucht Moritzstr. 34, 1.

Elise Barmann, Wegergasse 21. Ich kaufe getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Möbel, Schuhe und bezahle gute Preise.

N. Schiffer, Wegergasse 14, lauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Per Postkarte komme pünktl. ins Haus.

A. Geizhals, Wegergasse 25, lauft formw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Bess. l. i. S. 7604

Frau Hartmann, Goldgasse 15, lauft zu anständigen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Handschuhe, Gold u. Silberarbeiten, Möbel, Betten u. derafl. Bei Bestellung komme ins Haus. 7156

Frau Klein, Webergasse 58, B. zahlte mehr wie jeder Händler für a. Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel, Betten, a. Nachlässe.

Schlafstühle mit Kissen, u. Seitenboden (s. l. gesucht). Offerten sind unter E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Geldschrank, größerer, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten u. Offerte O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien Immobilien zu verkaufen. Die prachtvolle Bestattung Kapellenstraße 59 (Villa Felix) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. dergl. halber zu verkaufen durch J. Imand, Immobilien-Agentur, Luisenplatz 1, 1. 7615

Immobilien zu verkaufen. Die schönste Villa im Kerthol mit schön. Garten f. 74.000 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen durch J. Imand, Luisenplatz 1, 1. 9803

Immobilien zu verkaufen. Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näb. 3760 Bau-Bureau Saalgasse 1.

Immobilien zu verkaufen oder zu vermieten: Kleine Villa mit schönster Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche u., große Mansarden, freundl. Garten. Haltestelle der elektr. Bahn vor der Thür. Nachricht im Bankgeschäft Wilhelmstraße 9. 6670

Immobilien zu verkaufen oder zu vermieten: Ein schönes rentabl. neues herrschaftl. Stagenhaus in guter Lage (an dreier vornehmer Hauptstr.), 4 Etagen à 5 Z. u. aller Comfort d. Neuzeit, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. u. u. günst. Bedingg. zu verk. - Rentiert 6% des Kaufpr. - Gef. Off. u. G. H. H. 491 a. d. Tagbl.-Verl. 9288

Immobilien zu verkaufen oder zu vermieten: Ein schönes rentabl. neues herrschaftl. Stagenhaus in guter Lage, 4-stöck., mit Part. 4 Z., die 3 übrigen St. jedes Mal 5 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn u. hinten, hinten wei) u., Bor u. Hintertgarten, Kuchenaufh., Gas u. elektr. Licht, elektr. Schloß u., Haltest. d. Straßenbahn in d. Nähe, und 1. Hand vom Erb. sehr preisw. für die Lage zu verk. Gef. Off. u. H. J. P. 492 a. d. Tagbl.-Verl. 9289

Haus im Ring, 2 Mal 5 Jim. im Stock, fein Hinterhaus, rentiert 3000 Mk. frei von Abzug aller Kosten. Kostenfreie Auskunft durch **Joh. Ph. Kraft**, Bleichstr. 2, 2. In besserer Lage Haus zu verkaufen. Sehr geeignet für seine jährliche Restauration mit kleinem Hotelbetrieb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9511
 A. H. G. u. M. N. L. 1016 Tagbl.-Verl. 7883

Villa
 Frey-Henkerstraße 2 zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 5, Baubüro. 9105

Villa in feiner Lage, zum Alleinbewohnen, jetzt über 5% rent., billig zu verkaufen durch **Phil. Ant. Feilbach**, Bleichstraße 22, 1. Telefon 635.

Bessere Gastwirtschaft in verkehrreichem Hauptort unweit Mainz, schönes gangbares Geschäft, nachweislich guter Consum, viel Wein, auch Logis, Mittagstisch, mit Inventar für 45,000 Mk. bei 12,000 Mk. um zu verk. **Imand**, Luisenplatz 1. 9338

Haus mit feinem, gut gehendem Geschäft (höhere Exzellenz), für Kaufmann, Konditor oder Küchenschef, ist in feiner Lage preiswert zu verkaufen. Offerten erbeten unter **K. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Sohn gelegen, mit 6 Zimmern, Küche, 3 Bänken u. sonstigen Räumen (Gaststube der elektr. Straßenbahn) ist für 27,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **G. G. 1085** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu vorderen Merothal ist eine schöne Stagenvilla mit Wohnungen à 6 Zimmer u., insgesamt 13 Zimmer, 4 Bäder u. 6 Bänken, dabei Stallung u. Remise, für 100,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **M. H. 1086** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Biedrich, Nachweis, rentabl. Haus mit f. gutem Vorkaufsgeschäft günstig feil. **Fink**, Bleichstr. 21.

Landhaus Höhenlage, eventl. für zwei Familien, für nur 36,000 Mk. zu verkaufen durch **Phil. Ant. Feilbach**, Bleichstraße 22, 1.

Zu verkaufen
 schön geleg. Villa, Höhenlage, zum Alleinbew. in Stadt u. gr. Otharrien. Gleich beziehbar. **Juskr. u. Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Adelheidstraße
 Ant. Gadenhaus mit 8-Zimmer-Wohnungen, im Vor- u. Hintergarten ist preisw. zu verk. d. **Phil. Ant. Feilbach**, Bleichstraße 22, 1. Ein einschüßiges Wohnhaus in Dohheim zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9435

Neue Stagen-Villa
 mit 7-Zimmer-Wohn., ca. 60 Ruth. Garten, a. d. elektr. Bahn gel., sehr rent., zu verkaufen durch **Phil. Ant. Feilbach**, Bleichstraße 22.

Baugelände in Ditz a. d. L., vier Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder auswärts zu vertauschen. Näh. Theodorstraße 2. 6246

Immobilien zu kaufen gesucht.
Villa mit Garten u. Stallung oder wo solche zu errichten ist, in feiner Lage gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. H. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Nob. Villa in Stadt, Gart. o. Raum dafür, zu l. gel. Off. u. **V. M. 108** an d. Tagbl.-Verlag.

Suche für gleich
 oder später Haus mit Restaurant zu kaufen. Off. mit Angabe der Lage u. d. Kaufpreises u. unter **K. C. 61** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Haus, Archg., Friedrichstr. oder Nähe, zu kaufen gel. Off. u. **V. E. 107** an d. Tagbl.-Verlag.

Generalvertrieb
 Capitalien zu verleihen.
Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 1591
Meyer Sulzberger, Senfstr., Bahnhofsstraße 16. Telefon No. 524.

30-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu mäß. Zinsf. u. unter günst. Bedingg. auszul. auch getheilt. Off. unter **K. F. 7. 289** a. d. Tagbl.-Verl. 9236

Auszuheilen
 Wunde ist 230,000 Mk. und in getheilten Beträgen, auf 1. u. 2. Hypotheten. Off. unter **K. F. 7. 1977** a. d. Tagbl.-Verlag.

75,000 Mark 1. Hypothek
 sind per Januar 1902 auszuliefern. Offerten unter **K. Z. 103** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per Geld od. später (w. Zins u. Off.) zu mäß. Zinsf. auszul. Off. u. **V. C. 64** an d. Tagbl.-Verl. 9451

7000 Mk. auf 2. Hypothek
 auszuliefern. Offerten unter **K. Z. 104** sind an den Tagbl.-Verlag zu richten.

12,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. **V. C. 63** an den Tagbl.-Verl. 9450

30,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliefern. **M. Lins**, Hauerpasse 12. 9542

30,000 Mk. auf Villa hypothekarisch sicher auszuliefern, es wird Mietwohnung Raumann. Offerten Reichshof, Zimmer No. 2.

Capitalien zu leihen gesucht.
15,000 Mk. auf 2. Hypothek u. d. Bundesb. gel. Off. u. **O. D. 80** an d. Tagbl.-Verlag. 9492

Sichere Hypotheken auf
genossenschaftliche Grund-
stücke in 1. od. 2. Stelle,
für die eine Verbands-
kasse noch außerdem
Bürgschaft leistet, sofort
gesucht. Zinsen werden
nach Wunsch vierteljährlich
oder halbjährlich pünktlich
bezahlt. Offerten mit An-
gabe des Zinsfußes unter
K. Z. 472 an den
Tagbl.-Verlag. F 400

60,000 Mk. 1., 15,000 Mk. 1., zwei Mal
25,000 Mk. 2. Hypoth. zu leihen gesucht durch
Kraft, Bleichstraße 2, 2 St.

30-50,000 Mk. auf prima 1. Hypoth.
(Sofort Sicherh.) zu 4 1/2% von vermög. Ranne u. prompt. Zinsf. gel. Gef. Off. u. **V. C. 65 a. d. Tagbl.-Verl. 9452**

Auf beste 1. Hypoth.
(schönes neues Haus) werden ca. 60,000
Mark v. Januar 1902 od. früher zu leihen gel.
Off. unter **N. O. 14. 297 Tagbl.-Verlag.**

Neukauf von 12,000 Mk. zu 5% verzinslich,
u. günst. Bed. zu verk. Selbstrest. bel. Off. u.
****Z. D. 88** a. d. Tagbl.-Verlag zu richt. 9513**

28-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu
5% nach d. Bundesbank auf ein vorzähl.,
sehr rentabl. Geschäftshaus im Mittelst.
d. Stadt von prompt. Zinsf. gel. Gef. Off. u. **Z. C. 66 a. d. Tagbl.-Verl. 9453**

90-100,000 Mk. in die ich auf sehr
 gutes in erster Lage per Oktober oder früher
 auf 1. Hypoth. auszuliefern. Off. bitte u.
O. F. 3. 488 an den Tagbl.-Verl. zu senden.

30,000 Mk. 1. Hypothek, 1/2 Tage, 5%, auf
1. Juli zu cediren gesucht. Selbstdarleher
wollen Offerten mit **V. U. 1027 a. d.**
Tagbl.-Verlag abgeben. 9444

Auf 2 prima Häuser
 suche ich 10,000 und 45,000 Mk. als 2. Hypo-
 thek per gleich oder später anzunehmen. Offerten
 erbeten u. **S. S. 1065** a. d. Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mk. (bis 1/2 der
1. Juli zu 5% gesucht. Nur Selbstdar-
leher wollen sich unter **N. E. 1080 im**
Tagbl.-Verlag melden. 9227

Per 1. Oktober
 Mk. 30,000 à 4 1/2% direct nach der Bank auf
 eine größere Biegekapital in der Taunus-
 strasse, ohne Vermittler, gesucht. Angebote unter
N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag. 9529

Wer beleih
ersttellige Hypotheken-
Grundschuldbriefe auf
 Grund von Einschätzungen der Landesvermessungs-
 behörden, von denen der unbedingte Vertrag zu
 Grunde gelegt wird. Verkaufswert der Grund-
 stücke nachweislich wesentlich höher. Objecte von
Mk. 40,000 bis 60,000.
 Zinszahlung im Fall durch Zuspandgabe
 von Aktien verbürgt. Darlehen möglichst
 auf einige Jahre. Off. unter **P. E. 103** an
 den Tagbl.-Verlag.]

Verchiedenes
 Hilfe gegen Bluthodung. Frau Grund,
 Adln a. Rh., Stern 41, vorn 2 bei Kallshaus.

Die Generalagentur einer der ältesten Lebens-
 Versicherungs-Gesellschaften mit Domizil in Wies-
 baden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu
 vergeben. Cautionsfähige Bewerber, die selbst
 acquiratorisch thätig sein wollen, belieben ihre
 Offerten mit Referenzen an **L. H. 22** an die
 Annonce-Expedition **G. L. Daube & Co.,**
 Frankfurt a. M., zu senden. F 6

In einem mit einer Behörde vertragmäßig
 abgeschlossenen sicheren Unternehmen wird ein stiller
 Theilhaber mit 20,000 Mk. Einlage gegen prima
 Sicherheit gesucht. Offerten u. **B. W. 8. 527**
 an den Tagbl.-Verlag. 9311

Junge Dame, in Erscheinung, wünscht
in ein Geschäft einzutreten, wo Brande-
kenntnisse nicht unbedingt erforderlich.
Off. sind zu richten unter **K. A. 2420**
postlagernd Geisendeim im Rheingau.

Monatlich 300 Mk.
 und mehr können gewandte feilhige Personen ver-
 dienen durch einen in allen Kreisen leicht veräußlichen,
 herborragend schönen Artikel. Resistenten wollen
 ihre Adressen unter **Chiffre J. E. 97** im Tagbl.-
 Verlag einreichen. 9531

Generalvertrieb
 höchst couranter Messens, Consum- und Bedarfs-
 Artikel, deren Marken in allen Städten gesetzlich
 geschützt sind, an gut fundirtes Haus von erster
 Fabrik für Wiesbaden zu vergeben. Adressen unt.
O. J. 391 an **Mausenstein & Vogler**
A.-G., Berlin W. 8. F 68

Bereinsfäden mit Clavier
 noch einige Tage in der Woche frei. 8592
 Restauration „Zum Vater Jahn“,
 Adersstraße 3.

Umzüge und sonstiges Fuhrwerk per Feder-
rolle wird billigst besorgt Kronstraße 18, Post.
 Ein Tapezierer f. Beschäftigung in u. außer
 dem Hause. Gut u. billig. **Reppstraße 33, Qd. 1.**

Robrkt u. R. w. b. a. B. Petru, Kirchg. 56.
Bauerde kann abgeladen werden nahe
der Frankfurterstraße. Zu erfragen
Baubüreau Schellenberg.

T. Schneiderin f. n. Kund. Bälwstr. 4, 2 l.
Perfekte Schneiderin empfiehlt sich im An-
fertigen u. Cöthamen i. Art. R. Frankenstr. 19, 8.

Festons jeder Art werden gut, rasch und
billigst gearbeitet Alte Colonnade 3.
Bagl. w. n. ein. Privatstud. Moritzstr. 16, 1.
Perfekte Näherin sucht bessere Privat-
undbüchse. Schwabacherstraße 69, Post.

Näherin f. Privat. Albrechtstr. 4, Hb. 2 Tr.
Wäsche z. Waschen. Zimmermannstr. 5, 2.
Handschuhe m. schön gem. Näher-
 alle 34, St. 5568

Gardinen- Näherin. Spanerei
auf Neu! Gebr. 1878.
 Den gebrechten Herrschaften bringe ich meine
 Gardinen- Näherin in empfehlende Erinnerung.
 Bro Markt nur 50 Pfd. Jeder Auftrag wird auf
 Wunsch binnen 2 Tagen erledigt.
Franz E. Gerhard. Albrechtstr. 6, Post.

Wäsche zum Waschen und Blegbügeln wird
angenehmen, rasch und pünktlich besorgt. Eigene
Wäsche. Wollmühlstraße 10.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird ang.
u. billig u. gut besorgt Frankstr. 16 bei Link.
J. Frau nimmt u. Kunden an z. Fristen in
und außer dem Hause. Kirchgasse 11, 4.

Für ein H. Kind (Mädchen) werden gute
Liebes- Pflegeeltern gel. R. Dirichardstr. 18 b, 3 r.
Junge Mädchen suchen gute Plätzchen.
Scharnhorststraße 7, 1. 9560

Geld-Darlehen
 bis zu 10,000 Mark verm. ohne Damno Offio.
 Beamten u. Private gegen Unterl. bei strengster
 Discretion. Anfragen sub **N. E. 100** an den
 Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende
 erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
 Bübelstraße 104. F 187

Geld. Wer Geld sof. od. später
 sucht, verl. Prospect. F 66
Julius Reinhold, Hainichen i. Sa.

Altkind, geb. Dame, 60r, tüchtig
im Haushalt und Geschäft, w.
dementsprechend p. Partide zwecks Heirath. Off.
unter **W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.**

Verloren Grundten
 Donnerstag goldenes Ketten-
 armband verloren. Gegen
 Belohnung abzugeben Bismarckstr. 1, 1.

Verloren eine Brosche (Hufeisen) mit großen
Rubinen Euseb., Wollmühlstr. od. Unt. d. Eichen.
Abzugeben an Belohnung Bismarckstraße 15, 8 l.
Brille gefunden. Abgab. Bleichstr. 23, Post.
Fox-Perrier entlaufen (Halsband mit
Namen Althausen, Mozartstraße 7). Dasselbe
gegen Belohnung abzugeben.

Rehpincher entlaufen.
 Abzugeben geg. gute Belohnung Taunus-
 strasse 11. 9538
 Ein schöner geibter

Kanarienvogel
 ist mit entflohen. Dem Ueberbringer desselben
 verspreche ich eine gute Belohnung. Adolph-
 strasse 6, 2. Etage.

Hellgrau und rosa
gefiederter großer Vogel
(Kakadu) entflohen. Wieder-
bringer Belohnung Geisbergstr. 17.

Unterwacht
Berlitz School of Languages,
 Wilhelmstraße 6.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
 Beste leichteste Methode; prämiert auf der Welt-
 ausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.
 Oberleitung Prof. **H. D. Berlitz.**

Rheinisches
Technikum Bingen
 für Maschinenbau und Elektrotechnik.
 Programme kostenfrei. F 116

Ober-Primaner der Ob.-Rsch. ertheilt
 Erfolg. Unterricht.
 Off. u. **N. H. 1094** an den Tagbl.-Verl. 9416

Unterricht für schwach begabte oder zurück-
 gebliebene Kinder Wolframstraße 19, 2 l. Sprechst.
 von 1/2-4 Uhr. 9153

Englische Conversation, Correspondenz,
Grammatik, Lecture u. von Hochschullehrer aus
Amerika. Haeseler, Bismarckstr. 16, 1.

Engl. Unterricht und Conversation
 bei **Mina Carne**, Adelheidstraße 29, 1.

Französl. Convers.-Stunden
 giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bedorz.
 Off. unter **N. H. 765** an den Tagbl.-Verlag.
 Klavierunterr. m. erth. Bismarckstr. 16, 81. 8072

Trisir-Kursus
 für Damen
 wird gründlich ertheilt
 Sessmündstraße 12, 1 rechts.

Fremden-Pensions
Alwinenstr. 2 möbl. Zimmer
 frei. 3188

Pension Daheim, Friedrich-
straße 35,
 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Schlafzimmer frei. 2666

8 Leberberg 8
 in schattiger hübler Lage, dicht am Kurpark, sind
 elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstraße 51/53, 1 r.
 Elegant möbl. Zimmer frei.
 Bäder im Hause. Nähliche Preise.

Zwei, evtl. drei hohe geräumige gut
möblirte Zimmer in 1. Et., m. groß. gedeckt.
Balkon u. d. Vorgarten, Badeg., evtl. Küche u.
Mädchenk. u. gut. Privatbause d. Adelheidstr.
sof. an verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4185

Vegetarische Pension.
 Mittags- u. Abendtisch. Reform-Küche. Tab.:
 Frau Winter, Bleichstraße 11, P. 9749

Mietwohnungen
 Für Fremdenpension eine Villa
 in erster Kurlage zu mieten gesucht. Off.
 mit genauer Angabe des Preises, Lage und
 Zimmerzahl unter **G. E. 95** an den
 Tagbl.-Verlag. 4184

Gesucht auf 1. Oktober
 eine comfortable Wohnung von 7-8 Zimmern,
 reichlichem Zubehör, Veranda, Garten. Offerten
 unter **N. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör, Bdd.,
Belendviertel, zum Pr. v. ca. 500 Mk., p. 1. Okt.
gesucht. Off. unt. **N. F. 112 a. d. Tagbl.-Verl.**

Ein Geschäftsmann, pünktl. Mietzahler, sucht
 per Okt. eine Wohnung von 4 Zimmern und Zu-
 behör, Hochparterie oder 1. Stock (Hinterhaus)
 nicht ausgetheilt. Off. mit Preisangabe unter
K. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer kleinen Familie,
 drei Personen, auf 1. Oktober oder etwas früher
 eine geräumige 4-Zimmer-Wohnung, 2 Bänken,
 2 Keller, ev. Gartenantheil, nicht über 3 Treppen
 hoch. Preis bis 800 Mark. Offerten unter
N. N. 1091 an den Tagbl.-Verlag. 4087

Gesucht 2-3 Zimmer (möblirt) von
 einem Beamten in ruhigen
 guten Hause. Offerten mit Preisangabe unter
L. E. 99 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Kinder, Ehepaar f. Wohn. von 2 Zim-
und Küche in Mitte der Stadt per 1. Okt. Gesf.
Off. mit Preisang. u. **N. F. 114 bis spätestens**
heute Samstag Abend an den Tagbl.-Verlag.

Neit. kinderl. Ehep. l. Wohn. von 2 Zim. m.
Zubeh. (Sonnenl.) a. 1. Okt. Gesf. Off. m. Preis-
ang. u. **P. P. 1093 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 4094**

Hausbesitzern
 empfiehlt es sich, ihre zum Oktober 1901 und
 Januar 1902 frei werdenden Wohnungen
 alsbald anzumelden.
Wohnungs-Nachweisbüro
Lion & Cie., Schillerplatz 1. Teleph. 708.

Junger Mann sucht
möblirtes Zimmer
 in der Nähe der Maschinenfabrik Wies-
 baden, Dohheim, evtl. mit voller Pension.
 Offerten unter **F. 325 F. 8** an **Adolf**
Mosse, Mannheim. (F. Mhm c 6800) F 116

Suche für sofort ungenirtes Zimmer.
 Off. unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag.

Suche z. 1. Juli Rott u. Logis in jed. Hause.
 Off. mit Pr. u. **N. E. 104** an d. Tagbl.-Verl.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
 Schillerplatz 1 - Telephon 708,
 empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
 freien Beschaffung von
 Familien-Wohnungen,
 Geschäftslökalen,
 möblirten Zimmern.

Vermietwohnungen
 Geschäftslokale etc.
 Bahnhofsstr. 5 haben zu verm. Näh. 1 St. 2044
 Kirchgasse 51 haben per sofort oder später zu
 vermieten. 8205

Moritzstraße 15 bei Weymann ein gr. Laden
 mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Jim.
 n. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach
 Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2860

Laden Taunusstraße 4
 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten.
 Ankauf Bureau Hotel Bloch. 2508

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohn-
 im Centrum der Stadt, sofort oder später billig
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2754

Wohnungen.

Dohheimerstraße 33 Barriere-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 4188
Dohstraße 6 große Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Garten, für Wäscherei geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten. 4191
Gahnstraße 8 Barriere-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 4190
Karlsru. 37, Bel.-St., sch. 5-Z. u. 2 B. auf 1. Okt. zu verm. 4104
Karlsru. 37, Bel.-St., sch. 4-Z. u. 2 B. auf 1. Juli o. sp. z. verm. 4104
Zum 1. Oktober 1901 zu vermieten in der Villa Neubauerstr. 4 1 Bel.-St., bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Balkonen, freundlicher Küche, 2 Stg., 4 incinandergehende große Mansardzimmer, 1 Keller, 1 Kachelraum, Gas- u. Wasserleitung. Näh. Neubauerstraße 4, P. zu besehen von 4-6 R.
Reinstraße 91, 4 St., 4 gr. Zimmer u. Küche per 1. Okt. an ruh. Familie z. Preise v. 480 M. zu vermieten. 4099
Reinstraße 99 (Sonnenseite) ist die 2. Etage mit schönem Balkon, 5 große Zimmer, Badezimmer u. c., wegen Verlegung des Miethers auf gleich oder per 1. Oktober er. zu vermieten. Näheres in der Wohnung oder bei dem Eigentümer G. Schupp, Lammstr. 39, 2. 3780

Villa (am schönsten Teile des Kurortes gelegen). In der Kuhbergstr. 14, Bel.-Stg., sind 5 Zim. u. Zubehör, Bad, Balkon, Garten, herrl. Aussicht auf den Neroberg, p. gleich od. später zu d. niedrigen Preis von 1200 M. zu verm.

Schierkestraße 9, neben Kaiser-Friedrichring, herrsch. mod. neu angelegte 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4710
Schierkestr. 22, 1. Haus u. d. Adolphsallee, 2 Stg., 5 Zim. u. Zubehör bezugsf. hal. auf 1. Okt. zu verm. 4181

Spiegelgasse 8 zwei Zimmer, Küche und Veranda sofort zu vermieten. 4081

Walluferstraße 8 sind noch hochherrsch. 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. angefaßt, auf gl. oder später zu verm. Preis 1200 M. Näh. das.

Weihenburgstr. 3 schöne 5-Zimmer-Wohnung, Part., Bad u. reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Dembach, No. 3, 4. 4085
Weihenburgstraße 3, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohnung, Bad, mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei Dembach, No. 3 oder 5, Part. 4194
Weihenstr. 45, 2 L., 3-Zim.-Wohnung zu verm. 4194
Hintere Wilhelmstr. 11a (Nerothal), Villa, ist h. 1. St., 5-6 Z., z. verm. Besond. Terrasse u. d. Saal- u. d. vertheilte Bor- u. Hintergarten. 3880

Yortstraße 3, Part., hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten.
Drei-Zimmer-Wohnung (Bordorhaus) nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstraße 18, Mittelbau Part. b. Thon. 3441

Auswärts gelegene Wohnungen.
Bierstadt.
Wiesbadenerstraße 8 ist die Barriere-Wohnung, 5 Zim., Küche und Keller, neu hergerichtet, s. 1. Juli zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Gr. Burgstraße 14, im Laden. 3768

Möblierte Wohnungen.
Goethestr. 1 möbl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. 2786
Aleine Wilhelmstr. 5, 3. u. 2. Blau-Denk. u. Rheinstr., 3-6 möbl. B. mit Küche u. Ott. zu v. Besicht. 4-5. 3322

Möbl. Zimmer und Mansarden, Sälsallen etc.

Adelheidsstraße 49, 2 Tr., ruh. eleg. möbl. Wohnung, 5 Z. Front, bei einz. Dame sofort zu verm. Salon, gr. Balk. und gr. Schlafz. zu sammen, auch als einz. Zimmer, pass. für ein Ehepaar oder einz. alt. gut situirter Herr u. od. Dame, welche besonderer Pflege bedürfen. 4183
Adelheidsstraße 51, 1. großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Adolphsallee 6, 2. möbl. Zimmer zu verm.
Adelheidsstr. 4, 3. 1. sep. möbl. Zimmer zu verm.
Adelheidsstr. 8, 2. 1. sch. m. Zim. z. verm. 3882
Adelheidsstr. 17, 3. möbl. Zimmer zu verm.
Adelheidsstr. 30, 3. r., g. möbl. Z. zu verm. 3758
Adelheidsstr. 31 möbl. Zimmer mit separatem Eingang an anst. Herrn zu vermieten.
Adelheidsstr. 31, 2. große, ein möbl. Zim. frei.
Adelheidsstr. 37, 2. r., erb. ein r. u. n. 2.
Bertramstr. 4, 2 L., el. m. Z. m. B. z. v. 2627
Bertramstr. 6, 1 L., sch. möbl. Zim. zu verm.
Reichstraße 3, 1 St., sofort gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten u. gut bürgerl. Pension. 3677
Reichstraße 9 möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Reichstr. 11 freundlich möbl. Zimmer zu verm.
Reichstr. 21, 3. ein möbl. Zimmer zu verm.
Reichstr. 23, erb. ein reines Arbeiter-Schlafst.
Reichstraße 26, 2 r., zwei möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten.
Reichstr. 29, 1. möbl. Zimmer preisw. zu verm.
Reichstraße 37, 2 L., möbl. Zim. zu verm. 4159
Rühlerstr. 7, 2 r., sch. möbl. Z. v. 3917
Rühlerstr. 4, 2 L., möbl. Z. u. Mani. z. v. 3845
Delaspestraße 1, 4 St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3994
Dohheimerstr. 8, 2. g. möbl. Zim. abzug. 3896
Leonorenstr. 5, 2 L., erb. 1. r. u. n. 2. 3913
Leonorenstr. 7, 3. möbl. Zim. zu verm. 4093
Lammerstr. 28, 2. u. 3. u. Schlafz. a. einz. 4093
Lammerstraße 9, 1. gut möbl. Zimmer (separater Eingang) mit 2 Betten auf 1. Juli zu verm. 3942

Frankenstr. 9, 2. erb. e. reines Arb. Schlafst.
Frankenstr. 18, 2 L., m. 3. z. 1. Juli. 3939
Friedrichstr. 19, 1 r., möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 37, 1 r., möbl. Zimmer mit 1 censtr. auch 2 Betten wohnweise zu vermieten.
Friedrichstr. 43, 2 L., m. 3. u. n. a. B. 3888
Friedrichstr. 44, Laden, sch. m. 3. z. v. 3637
Friedrichstraße 46 ein groß. möbl. Zimmer, event. mit Clavier, sofort zu verm. 4196
Friedrichstraße 47, Stb., möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Grabenstraße 9, 2 links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3938
Gustav-Neubauerstraße 3, Part. 1. sch. möbl. Zimmer (10-18 M.) zu vermieten. 4006

Helenenstr. 27, 2. ist ein gut Zimmer mit sep. Eing. sofort zu verm.
Helmundstr. 23, 3 r., ein. möbl. Zim. z. verm.
Helmundstr. 32, B., schön möbl. Z. zu v. 3836
Helmundstraße 7 ein freundl. möbl. Partierzimmer sofort zu vermieten. 4084
Hermannstr. 13, 3. St. 1. möbl. Z. z. verm. 4064
Hermannstr. 15, 1 L., möbl. Zim. b. zu verm.
Hermannstraße 17 ein möbliertes Zimmer an ein auch zwei Leute preisw. zu verm. 3682
Hermannstraße 19, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4197
Hermannstr. 24, 1. erb. j. Herrn u. n. 2. 2879
Hermannstr. 24, 2. erb. j. n. u. n. 2. 2887
Herrngartenstr. 17, 3. gut möbl. Zim. preisw.
Herrngartenstraße 19, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4096
Jahnstraße 2, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten, ev. m. B. 3972

Kavellenstr. 14, 2 St., hübsch möbl. Zimmer a. e. Herrn z. v. Pr. m. g. B. 65 M. m. 4112
Karlsru. 33, 1 r., schön möbl. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 3646
Karlsru. 35, 3 r., möbl. Mansarde an anst. Mann zu vermieten. 4188
Karlsru. 44, 1. möbl. Zimmer mit Clavier u. Pension an geb. Herrn oder Dame zu verm.
Karlsru. 37, 2 St. 1. möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten. 3754
Kirchhofstraße 7, 1 St. 1. möbl. Zim. z. verm.
Luisenstr. 14, Stb. B. r., möbl. Zimmer zu v.
Luisenstraße 14, Hinterb. Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Hof zu vermieten.
Marktstraße 11 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. Möbl. im Schubgesch. 4186
Marktstraße 12, Stb. 1., finden zwei reines Arbeiter schönes Logis. 4101
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 3824
Marktgasse 35 möbliertes Zimmer zu verm.
Mauritiusplatz 3, 2. zwei ineinandergehende möbl. Zimmer, auch einzeln, abzugeben. 3852
Mauritiusstr. 8, 2 L., ein hübsch möbl. Z. zu v.
Moristr. 41, 1. möbl. Z. m. Pen. z. v. 3392
Moristr. 41, 2. erb. j. B. r. u. n. 2. 4067
Mühlgasse 5 möbl. Zimmer u. Cabinet zu verm.
Nerostr. 23, 2 St. r., möbl. Z. zu verm. 4192

Musik sofort
Part.-Salon mit Schlafzimmer per Woche 20 M., 1. Etage Salon mit Schlafzimmer per Woche 30 M. mit Frühstück, Gartenbenutzung, Neroberg 14.

Neugasse 24, 2. ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 4014
Oranienstr. 42, 2. r., möbl. Z. a. 1. Juli. 4091
Oranienstr. 51, 2 L., m. Zim. zu v. 4091
Reinstraße 32, 3. möbl. Zimmer zu verm. 4011
Reinstr. 4, 3. l. jg. 2. r. u. n. 2. 4059
Reinstr. 21 zwei gut möbl. Zim., Reichstr. sep. Eing., an ruhigen Herrn z. verm. Preis 30 M.
Röderallee 18, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4086
Saalgasse 22 klein. möbl. Z. m. Kost zu verm.
Scharnhorststr. 19, B., möbliertes Mansarde an Mädchen zu vermieten. 4098
Schulberg 9, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Schulberg 17, Stb. 2. sch. möbl. Zimmer z. verm.
Schulgasse 5, 2. erb. reines Arb. Schlafst. 4143
Schulgasse 6, 1. möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 3781
Schwalbacherstr. 7, 3 r., möbl. Z. a. gl. zu v.
Schwalbacherstr. 7, Stb. r. 1 r., möbl. Z. z. v. 3663
Schwalbacherstr. 53, 1. gut möbl. Z. zu v. 3694
Schwalbacherstr. 55, 1. möbl. Zim. zu verm. 3928
Sedanstr. 1, 3 L., sch. m. Gehim. zu verm. 3928
Sedanstraße 7, 1. schön möbl. Z. verm. 3894
Sedanstr. 8, 2 L., sch. möbl. Zim. zu verm. 3940
Steing. 6, 3 r., m. Z. m. sep. E. f. z. v.
Steingasse 2, 1. sch. möbl. Z. 1 Separat. 3890
Tannstr. 5, 1 L., Kochst., el. m. B. z. 3828
Walramstr. 3, 3 St. 1. sch. möbl. Z. zu v. 3494
Webergasse 2, 2. sein möbl. Zim. zu verm. 3531
Webergasse 41, 1 r., möbl. Zim. zu verm. 4106
Webergasse 41, 2. möbliertes Zimmer zu v. 4102
Webergasse 42, Stb. 1 St., erb. e. Arb. Logis.
Webergasse 49, 3. möbl. Zimmer z. verm. 4193
Weiststraße 19, 1. St., 3 schön möbl. Zim. an anst. Herrn o. Dame, ganz o. geth., z. v. 3965
Weiststr. 47, 3 r., erb. zwei j. B. f. 2. 4187
Weiststr. 8, Stb. 3 r. b. Knopf. m. B. z. v.
Weiststraße 13, 3 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 13-20 M. mit Kaffe.
Vorkstraße 15, 1 r., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 3780
Möbl. Zim. z. v. Näh. Frankenstr. 10, P. 1. 3552

Zwei schöne helle Zimmer, möbliert oder unmobliert, zu verm. R. Johanna Klapp, Modes, Langgasse 28, Stöcken.

Einfach und fein möbliertes Zimmer in bester Anstalt sehr billig zu vermieten. Dasselbe ist eine ganze Wohnung, 5 Zimmer u. Küche od. 6 Zimmer, möbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4103
Frdl. möbl. Manf. 1. g. d. anst. Herr zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4140

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Dohheimerstraße 10, 2. sind zwei gr. leere Zimmer, event. auch mit Pension zu verm. 3171
Eisenstr. 30, 1. leeres Zim. zu verm. 3431

Herderstr. 8, B. r., ein Zimmer zu vermieten.
Karlsru. 37, 2. sch. Frsch.-Z. an anst. B. 4010
Ludwigstr. 3 ein Zim. sof., monatl. 9 M. 9553
Saalgasse 12 drei leere Mansarden sof. z. verm. Eine große heizbare Mansarde an nur erbare Person oder zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näheres Goethestraße 8, Part.
Große Mansarden als Lagerräume zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 90, 8.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Karlsru. 37, 2 L., sch. trockener Keller zu v. 3755
Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutschstube, Leinwand etc., sowie die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Stodl. 4189
Geschäftsführer in dora. Lage, mit Thorsahrt u. 3-Zim.-W., f. Mineralwasser od. Flaschenbierbbl., z. 1. Okt. z. v. Ausz. Sonnenbergstr. 12. 4195

Arbeitsmarkt
Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Eine Dame, welche das Nähen, sowie Abstecken von Mänteln, Kleidern u. sonstige Confection versteht, gute Figur besitzt, wird per 1. August od. später in ein hiesiges Special-Geschäft zu engagieren gesucht. Schriftl. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. A. Z. A. 1078 a. b. Tagbl.-Verl. 9206
Täglich arbeitenden sofort gesucht Adolphsallee 6, auch 1. Mädchen das Nähen, erlernen. Geübte Nähmädchen gef. Neugasse 24, 3. 6782
Ein j. Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Frankenstraße 1, 2 r.
Nähmädchen (Weißengütern bevorzugt) für dauernd gef. Gr. Burgstr. 8, Corsetgeherst. 6113

Tüchtige Weißzeug-Näherinnen für dauernd gesucht. 9505
Geschwister Strauss, Webergasse 1.
Städterin und Lehrmädchen gesucht Tannstr. 17, Ludwig. 8613

Modes. 9391
Tüchtige 1. und 2. Arbeiterinnen gef. Kirchgasse 1.
Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht von Wilhelm Platz, Webergasse 57. 7469

Zwei Lehrmädchen für feinen Putz gegen Vergütung p. 1. September gesucht. L. Kleinofen, Langgasse 45.

Für leichte Arbeiten in meinem hiesigen Atelier für Spitzenmacherin suche einige junge Mädchen aus achtbarer Familie. Louis Franke, Wilhelmstraße 22. 9615

Haushälterin gesucht. Zur Führung meines Haushalts suche ich per 1. Juli eine tüchtige Person. C. Brodt, Albrechtstraße 16. 9406

Gejucht für gleich eine Köchin, die auch Hausarbeit zu thun hat, Adolphsallee 34.
Gut bürgerl. Köchin, die Hausarb. übernimmt, für H. Pension gesucht Elisabethstraße 7.
Gesucht e. tücht. Pensionsköchin f. 1. Juli, 40 M., zwei tüchtige Alleinmädchen, w. kochen, mehrere Zimmermädchen für Penf. und Kurhaus, eine Kindergärtnerin 1. Klasse zu Fremden, eine erfahrene Kinderfrau zu neugeb. Kinde zu Fremden, eine tüchtige Weißschin, zwei Servierfräulein und große Anzahl junger Mädchen für versch. Stellen. Bureau Germania, Frau Müntz, Al. Weberg. 7, 2. a. d. Webergstr.
E. ein. dr. Köch. Mädchen sofort oder z. 1. gefucht Neugasse 7 a, 3. 9199
Ein braves Mädchen gesucht Stiffrasse 5, 1. Etage. 9449
Ein jg. Mädchen gef. Leonorenstr. 5, P. r. 9409

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gefucht. 9483
M. Wiegand, Langgasse 37.

Zuverlässiges Mädchen, das schon gedient hat, als Kindermädchen gesucht Kirchhofstraße 2, 1 St. rechts.
Alleinmädchen für kleinen Haushalt gefucht Gr. Burgstraße 8, Wäschgesch. 9295
Jung. willig. Mädchen gef. Adelheidsstr. 34, 2. 9291

Tüchtiges Alleinmädchen sofort oder später gesucht Tannstr. 28, 1. 8836
Ein lauderes Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gefucht Luftkurort Bahnhofs bei Wiesbaden. 9297
Ein lauderes fleißiges Mädchen sofort gefucht Friedrichstraße 19. 9353
Vest. Kindermädchen in eine Offiziersfamilie zu zwei Kindern im Alter von 4 und 1 1/2 Jahren auf Anfang Juli gefucht. Näheres Rheinstraße 71, 2 Tr. 9293
Ein durchaus reines, fleißiges Mädchen gefucht Kirchgasse 9, 2 r. 8734
Suche zum 1. Juli ein brav. fleiß. Mädchen. Schulberg 13, 1. 9104
Ein junges tüchtiges Mädchen gefucht Alerstraße 27, 1. 9411
Ein braves Mädchen gefucht in Alters für Küche und Haus. gefucht. Vorzuzustellen Mittags von 2 Uhr ab. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9398
3a. Mädchen zu einem Kinde gef. Herderstr. 8, P. Dranienstr. 54, Part. 1. 9290
Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt auf gleich gefucht Ludwigstraße 6 bei Weibler.
Alleinmädchen sofort gefucht Röderstr. 8, 1. 8893
Jg. emf. Mädchen gef. Vetto, Webergasse 54
Ein Mädchen od. unabh. Frau zur Führung eines H. Haushaltes gef. Röh. f. Tagbl.-Verl. 9170
Gewandtes nettes Zimmermädchen per bald od. 1. Juli für H. f. Pension gefucht Frankfurterstraße 16.
Tüchtiges Mädchen gefucht Rauerstraße 10. 9448

Ein anständiges besseres Dienstmädchen, evangelisch, mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit, wird zum 1. Juli bei hohem Lohn und guter Behandlung gefucht. Meldungen Vormittags von 10-1 Uhr Rheinstraße 91, 2. Stod. 9421
Zum sofortigen Eintritt ein besseres Hausmädchen gefucht Kapellenstraße 48.
Braves fleiß. Alleinmädchen mit guten Zeugn. zum 1. Juli gefucht Dornenstraße 17, 1 St.
Ein tüchtiges Hausmädchen gegen monatlichen Lohn von 25 M. wird gefucht Bahnhofstraße 8. 9419

Ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit in kleine Familie gefucht Gr. Burgstraße 13, 2. 9475

Gesucht ein Wirtschaftsprüferin, gefuchter Diener, Kindermädchen. Nur Solche mit prima Zeugnissen mögen sich brieflich melden. Frau August Prym, Villa Westend, s. J. Bad Nauheim. 9533

Ein tüchtiges älteres Mädchen gegen hohen Lohn gefucht. Näh. Rheinstraße 73, Part.
bei hohem Lohn und guter Behandlung tüchtiges solides Alleinmädchen. Dasselbe muß mehrjährige gute Zeugnisse besitzen und bürgerlich kochen können. In erstrogen Moristr. 21, 3 L.
Tüchtiges Zimmermädchen s. gleich Hotel zum Karpen, Delaspestraße 4.
Besseres Mädchen gefucht. Zu erst. Nachmittags von 5-7 Uhr Schwalbacherstraße 13, 2. St. r.
Mädchen (14-16 Jahre) für leichten Dienst gefucht Schulberg 6, 3.
Ein braves tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gefucht Rheinstraße 42, 1 rechts. 9550

Gesucht nach Mainz für dauernd od. auch als Ausläufer Mädchen, das die gute bürgerliche Küche versteht oder gern erlernen möchte. Näh. Heinestr. 87, 2 Tr. z. 4 und 7 Uhr Wiesbaden, Beinst. 87, 2 Tr. z.

Spülmädchen sofort gefucht. Tannstr.-Hotel.
Alleinmädchen gefucht in H. kinderl. Haushalt. Kaiser-Friedrich-Ring 17, Grth. f. Eing. d. Thor. zum 15. Juli oder früher ein Zimmermädchen, welches gut nähen kann, Sonnenbergstraße 2. 9556
Hausmädchen zur Ausübung von einzeln Dame zum 1. Juli gefucht. Zu melden Mittags von 1-4 Uhr Hülfersgasse 11, 1. Etage.
Mädchen gegen gute Behandlung und h. Lohn gefucht Weiststraße 9, 2 Tr.
Perf. Nägerinnen bei hohem Lohn in dauernde Stelle gefucht Färberlei Albrechtstraße 6.
Monatmädchen gefucht Schwalbacherstr. 27, Möbl.
Monatmädchen oder Frau gefucht (täglich von 12 bis 3 Uhr) Kapellenstraße 14, 2. 9463
Ortbl. Monatm. gef. Schwalbacherstr. 34, 2 L.
Wesfrau sofort gefucht. Schwalbacherstr. 26.
Ein anständiges junges Mädchen für die Nachmittage zu einer alleinstehenden Dame gefucht. Dasselbe kann sich melden Wadhaus Engel, Zimmer 36.
Jung. Mädchen tagel. v. Kinderl. Ehep. gefucht Adelheidsstr. 56, 1. 9519

Laufmädchen gefucht. F. Gerson, Wilhelmstraße 40.
Ein Laufmädchen gefucht zum 1. Juli. 9447
Georg Volz, Amensballe, Rheinstraße 59.

Frauen und Mädchen zum Gläschenputzen gefucht. 9554
Arten-Bräuerin.
Mädchen z. Flaschenputz. Sucht Hardt, Kellerstr. 17.
Für leichte und durchaus lohnende Beschäftigung eine größerer Anzahl Arbeiterinnen gefucht. 9507

Georg Pfaff, Metallkapfen-Fabrik, Dohheimerstr. 66.
Wiesbadener Bisquit-Fabrik, Bierstadt-Bräu, sucht Mädchen gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung. 9549

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Gebildete heitere junge Frau, 27 Jahre, welche gut kochen kann, im Haushalt vollständig bewandert ist, gut im Rechnen u. frucht, sucht Verhältnisse halber Stellung für längere Zeit als Gesellschaftin, bessere Stg. oder zu einem Kind. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offert. unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verl.
wünscht Stell. als Jungfer.
Fraulein geht auch mit ins Ausland.
Helene Schiller, Villa Heubel, Weberg. 4.
Tücht. laud. Herrschaftsköchin mit a. Zeugn. sucht sof. St. a. z. Ausb. Saalgasse 23, Laden.
Tücht. Mädchen, 17 Jahre, sucht St. als Weißschin. Adelheidsstr. 13, Stb. Part. r.
Empf. sehr gute fein bürgerl. Köchin v. 1. Juli.
Bü. Germania, Al. Webergasse 7, 2.
Kochfrau f. Haushälterin. Oranienstr. 22, Weber.
Ein fleiß. Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in kleiner Familie. Lehrstraße 9, Part.
Einf. Fr., vorz. Zeugn., sucht Stelle zu Kindern oder älteren Herrschaften.
Näh. Emserstr. 37, B. r.
Zwei junge Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, suchen post. Stellung nach Amerika. Offert. unter Z. E. 95 an den Tagbl.-Verl. Suche v. 1. Juli b. 1. Ang. Ausläuferst. in nur f. Fam. z. m. f. Kind. Näh. i. Tagbl.-Verl. 9543
Ein brau. M. f. St. als Hausm. Lehrstr. 25, 2 L.
Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht z. 2. Juli Stellung, am liebsten in kleinem besetztem Haushalt. Dohheimerstraße 41, Part.

Junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in H. Haush. Näh. Dohrheimerstr. 42, Hh. 31. Eine angehende **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9546
 Ein Mädchen sucht Haushälterin od. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh. Adelheidsstr. 65, 1. St. E. M. I. B. (W. u. B.). Bekr. Nr. 11, 2 St. G.
 Ein Mädchen f. Besch. (W. u. B.). Goldgasse 3.
 Ein Mädchen sucht Monatsst. von 11-4 Uhr. Empfohlen Albrechtstr. 31, 2. v. 8-11 Uhr.
 Eine Frau sucht Monatsst. Wegergasse 16, 2.
 Eine alleinstehende Frau sucht f. Morgens Monatsstelle. Näheres Karlstraße 3, 3 L.
 Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstr. 12, Dach.
 Ein f. saub. Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Römerberg 89, 1 St. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Architect gesucht
 zur Uebernahme des Fachunterrichts an der Gewerbeschule zu Raurod. Verhandlungen führt der Vorsitzende des Lokalgewerbevereins, Hauptlehrer **Wüst**.
 Raurod (Post Sonnenberg), F 460
 26. Juni 1901.

Wer schnell und billig Stellung sucht, verlange die **Wagen. Befähigung** für Norddeutschland. (E.H. 1404) F 152
Hoffmann & Co., Hannover.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „**Wagen. Befähigung**“. **W. Hirsch**, Verlag, Mannheim. F 80

Wer Stellung sucht, bestelle die **Deutsche Dieners-Zeitung**, Frankfurt a. M. B. Zbl. 1746. F 58

Wer oder im einfachen Bauzeichnen bewanderte **Kaufmann**, praktisch, auch für Verkauf von Baumaterialien und für Computararbeiten per Juli für dauernd gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften sub **F. D. 81** an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter = Besuch!
 Für unser patent. Trockenlegungs- und Desinfectionsmittel „**Pinol**“, begutachtet und empfohlen von den höchsten Behörden, suchen wir auf allen größeren Plätzen energische und fleißige Vertreter gegen hohe Provision. Im Verkauf u. bei Behörden eingeführte Herren bevorzugt. F 195
Deutsche Vertriebsgesellschaft „Pinol“, Nürnberg.

Jüngerer Commis
 mit guter Handschrift zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten, Lebenslauf, Referenzen, Ausprüche und Confession angehend, unter **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9514

Erstes deutsches Seet-Haus,
 in Wiesbaden eingeführt, sucht tüchtigen **Blas-Vertreter**.
 Offerten unter **F. O. C. 212** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F 116

Tüchtiger Zuschneider,
 welcher in Wiesbaden bekannt ist, als **Reisender** gesucht. Wenn etwas Vermögen, Betheiligung nicht ausgeschlossen. Off. unt. **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag. F 157

Für ein Bankgeschäft wird ein junger Mann mit guten Empfehlungen gesucht. Off. unter **M. H. 1090** Tagbl.-Verlag. 9393
Jüngerer Schreiber
 oder angehende Maschinenschreiberin auf ein Anwaltsbüro gesucht. Offerten unter **O. O. 1092** an den Tagbl.-Verlag. 9407
 Ich suche zum 1. Juli d. J. einen **Schreiber**.
Frey, Rechtsanwalt und Notar.

Ein jung. Mann
 mit schöner flotter Handschrift für ein größeres Bureau zur Friedigung schriftl. Arbeiten anshilfsweise gesucht. Offerten mit Gehaltsansgabe unter **T. D. 82** an den Tagbl.-Verlag. 9499

Junger Mann
 mit guter Schulbildung, welcher flott stenographirt u. Schreibmaschine schreibt, sofort gesucht. 9476
Electricitäts-Actiengesellschaft, vorm. **C. Buchner**.
Tüchtiger Maschinist und Heizer
 für dauernde gute Stellung gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Lohnansprüchen unter Chiffre **V. D. 85** an den Tagbl.-Verlag. 9500

Letztere tüchtige und selbständige Schlosser, sowie ein selbst. Kupfer-schmied sofort gegen hohen Lohn gesucht. **Maschinenfabrik Wiesbaden**.
 Gel. m. b. G.

Ein **Schmied** auf Werkzeugmaschinen sofort gesucht **Neubau Hoftheater Wiesbaden**.
Baugesellschaft Düren.
 9427

Ein Glaser = Gehülfe
 gesucht. **Karl Zindel**, Sedanplatz 3. 9500
Glasergehülfe gesucht bei **Münzner**, Reichstraße 23. 9223

Tüchtige Zünder u. Anstreichergesellen gesucht.
Fritz Müller, Hellmündstraße 35, Part. Ladiregehe, oder best. Anstreicher gef. 9386
C. Geyer, Hellmündstraße 37.

Tüchtige Zünder u. Anstreichergesellen gesucht.
Fritz Müller, Hellmündstraße 35, Part. Zünder und Anstreicher gesucht Beckenstraße 11.
 Eine tüchtige **Zünder-Recordparthie** mit Nihilholz sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 9414
 Mehrere **Gehülfe** zum Anstreichen eiserner Tragbalken per sofort gesucht. 9555
Jos. Hupfeld, Eisenarbeitshandlung.

Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377.
 Gesucht sof. **Herrschafsdieners** m. g. Zengn., gross u. kräftig, f. kl. Haushalt.
 Ein **unverheirateter Diener** zu einem älteren Herrn gesucht. Eintritt gleich oder in den nächsten Tagen. Restentante von kräftiger Constitution wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse Dainertweg 5, Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags 3-5 Uhr, vorstellen.
 Ein **unverheirateter Diener** für kranten Herrn mit auf Reisen sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9548
 Junger **Hausburche** per sofort gesucht **Ring-Drogerie**, Bismarckring 31.

Gärtnergehülfe nach Erfurt, im Gemüsebau durchaus erfahren und selbständig, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Bewerber kann auch verheiratet sein. Näheres **Gärtnererci Bonn**, Frankfurtstraße 25, Wiesbaden.
Gartenarbeiter gesucht für auf Landschaft Schiersteinerstr. 8 d. 8708
Schuhmacher f. Solche u. Fleck (Wogis) gesucht. **H. Dorn**, Gde Rhein- u. Moritzstraße.

Ein braver Junge kann das Ladiregehe gründlich erlernen bei reicher Kost und Bogis. Bezahlung 3 Jahre. Eintritt per 1. Juli oder August. Offerten unt. **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. Junge wird gesucht für **Programms-Verkauf**. Täglich Abends von 8-11. Ver-zustellen bis 9 Vormittags Moritzstraße 50, 1. 1.
Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377. Tel. 2377.

Hausburche, jung und zuverlässig, gesucht **Wairam-strasse 31**. 9350
Hausburche gef. **Weiner**, Wauergasse 17. G. Ruischer gef. **Waldhofstr. 9** (Wegere). 9285
Feldstraße 15, 5., wird ein **Knecht** gesucht. 9168
Knecht gesucht **Dohrheimerstr. 65**.
 Ein **Knecht** gesucht **Helenenstraße 10**.
 Ein **Fuhrknecht** gesucht **Feldstraße 13**. 9557

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Junger **Conditor** sucht Stelle zum 1. August. Näh. **Ludwigstraße 20**, Part.
Geprüfter Seizer, Malchinsch, sucht sofort Stellung. Näheres **Ringgasse 21**.
Empf. jun. Koch, Keller, Hausb. u. **Herrschafsdieners**. **Vär. Germania**, Al. Wobergasse 7, 2.
Ein gewandt. Diener sucht v. 1. August Stellung in einem besseren Restaurant als **Kellner**.
 Off. unt. **Ke. 4336** an **Rudolf Mosse**. **Eberfeld**. (E.H. 4336) F 116

Ein Haus- und Gartenarbeiter sucht Beschäftig., auch nimmt er bei leichtem Fuhrwerk Beschäftigung an. Bodenlohn an. **Stiftstraße 12**, Fronsprobe.
 Ein **junger Hausburche** von 18 J., mit guter Empf., sucht Stellung. **Wegergasse 16**, 2.

Tagess-Veranstaltungen
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest, Luftballon-Concurrenzfahrt, Doppel-Concert, Illumination, Feuerwerk.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Regimentstochter. — Les Jardinières.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Gastspiel E. v. Wolzogen's „Ueberdrett“.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Walhalla** (Haupt-Restaurant u. Garten). Abends 8 1/2 Uhr: Concert.
Seisarmee, Frankensstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentliche Versammlung.

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

27. Juni 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	759.7	758.2	757.8	758.6
Thermometer C.	12.9	20.7	14.9	15.7
Dunstspann. (mm)	8.1	8.4	9.9	8.8
Rel. Feuchtigk. (%)	77	46	78	67
Windrichtung	N.	N.	N.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur 21.5. Niedr. Temper. 8.1.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalsilberreducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten).
 30. Juni: schwül warm, heiter bei Wolkengug, aber vielfach Regen und Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
 Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.

1901	im Süd.	im N.	im N.	im N.	im N.	im N.	im N.
Juni	12	30	4	22	8	33	7 1/2
30.	12	30	4	22	8	33	7 1/2

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte
Königliche Schauspiele.
 Samstag, den 29. Juni.
 178. Vorstellung.
Die Regimentstochter.
 Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Vapard. Musik von Donizetti.
 Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz**.
 Regie: Herr **Dornowag**.

Personen:
 Die Marscha v. Maglioridoglio Herr Schwarz.
 Sulpice, Sergeant Herr Ruffen.
 Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon Herr Dupont.
 Marie, Marielebermädchen Herr Kaufmann.
 Die Herzogin von Craquitorpi Herr Santen.
 Hortensio, der Marscha Haus-hofmeister Herr Gros.
 Ein Bedienter Herr Martin.
 Ein Notar Herr Spieh.
 Ein Corporal Herr Berg.

Französische Soldaten. Italiensche Bandente. Herren und Damen. Bediente der Marscha.
 (Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marscha.)
 Gesangs-Einlage im 2. Akt: „Barla“, Walzer von Luigi Arditi, gesungen von Herr Kaufmann.

Les Jardinières.
 Tanz-Divertissement von H. Balbo, ausgeführt von Fr. Quatrou, Fr. Salzman, Fr. Renaud und dem Corps de ballet.
 Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz**.
 Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector **Schid**.
 Kostüm-Einrichtung: Herr Oberinspector **Kaup**.
 Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
 Wittlere Preise.

Sonntag, 30. Juni. 179. Vorstellung. **Overon**.
 Große romantische Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg v. Sillen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poetik: Josef Bauff. — Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Yercius-Nachrichten
 Gymnasial-Stenographen-Verein nach Stolze (System Stolze-Schrey). 2 1/2 Uhr: Übungsst. Kranken- und Herzkasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.
 Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.
 Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
 Sparverein Westend. Abends 8 1/2 Uhr: Yercius-abend und Einzählung.
 Gartenbau-Verein. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.
 Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Unterhaltung.
 Wiesbadener Fußball-Club. 9 Uhr: Versamm. Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
 Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtner-Verein Heders. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Tapezier-Gehülfe. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Verein der Büttelberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.
 Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
 Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.
 Kaiser-Verein Einigkeit. Versammlung.

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Yercius-Nachrichten
 Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Stinz-Margaretha, im Gemeindezimmer das. Nachm. 1 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 71“ S. 2.)

Walhalla-Theater, Mauriliusstraße 12.
 Täglich Abends 8 Uhr: Gastspiel E. v. Wolzogen's „Ueberdrett“.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Der Freischütz. — Schauspielhaus. Sonntag: Johannisfeuer. — Sonntag: Jebbtal Lötcher.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Samstag, den 29. Juni.
 Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters
 in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort.
 1. Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme.“
 2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ Mozart.
 3. Erinnerung an Covent-Garden, Walzer Jos. Strauss.
 4. Finale aus „Gutenberg“ Fuchs.
 5. Gute Nacht, Serenade Harfurth.
 6. Variatio delectat, Potpourri Faust.
 7. Kugel und Kegel, Galopp Zikoff.

Nachmittags 4 Uhr (nur bei günstiger Witterung)
Grosses Gartenfest.
 Drei Musikcorps. — Luftballon-Concurrenzfahrt der Aeronauten **Mis. Polly** und Capitän **Ferrell**. Aufstieg zweier Riesen-Ballons: „Komet“ geführt von **Mis. Polly**, „Taku“ geführt von Capitän **Ferrell**.
 Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung)
 Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.
 Auffahrt ca. 5 1/2 Uhr.
 Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Garten-estbesucher reservirt.

Programme.
 Von 4-6 Uhr:
 Concert des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors **Herrn Louis Lätner**.

1. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Suppe.
 2. Balletmusik aus „Die Tempelherren“ Litloff.
 a) Einleitung, b) Auftritt der Zigeuner und Csardas. c) Die Bogenarchitekten des Königs.
 3. Liebesfrühling, Walzer Sabathil.
 4. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert.
 5. Einzug der Götter in Walhalla, Schlussscene aus „Das Rheingold“ Wagner.
 6. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
 7. Fantasio aus „Carmen“ Bizet.
 8. Prinzessin-Luise-Marsch F. W. Münch.

Von 6 bis 8 Uhr:
 Concert des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirectors **Herrn J. Beul**.

1. Reiter-Marsch Schlick.
 2. Ouverture zu „Stradella“ Flotow.
 3. Drei Männer-Quartette Mendelssohn.
 4. Der Trompeter im Waldo, Concert-Polka Hoffmann.
 5. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
 6. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss.
 7. Scene und Terzett aus „Troubadour“ Verdi.
 8. Eine Concert-Reise, Potpourri Reckling.
 9. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner.
 10. Krönungs-Marsch aus „Die Folkunger“ Kretschmer.

Abends 8 Uhr:
Doppel-Concert
 des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors **Herrn Louis Lätner** und der Kapelle des Füß.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn E. Gottschalk**.

Programme des Kur-Orchesters:
 1. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
 2. Zwei Motivo aus „Benvenuto-Cellini“ Berlioz.
 3. Harle-Arie aus „Esther“ Händel.
 4. Solo-Violine: Herr Concertmeister **Jrmos**.
 5. Walzer aus „Eugen Onegin“ Tschaiakowsky.
 6. Les Chasseresses aus d. Sylvia-Suite Delibes.
 7. Capricante P. Wachs.
 8. Glückliche Jugendjahre, Potpourri über Studenten- und Turnerlieder Schreiner.
 9. Boutequ-Royale-Galopp Lumbye.

Programme der Kapelle des Rgts. von Gersdorff:
 1. Kaiser-Friedrich-Marsch Friedemann.
 2. Ouverture zu „Obéron“ O.M.v. Weber.
 3. Kaiser-Walzer Joh. Strauss.
 4. Fantasie aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
 5. a) Sang an Aegir So. Maj. Kaiser Wilhelm II.
 6. b) Lied ohne Worte Mendelssohn.
 7. Prima Ballerina, Intermezzo Konchat.
 8. Potpourri aus „Copelia“ Delibes.
 9. Armeemarsch No. 206.

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Illumination des Kurparks.**
Grosses Feuerwerk.
 Beleuchtung der Kaskaden vor dem karnaus-treitspreis: 1 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale. Eine rotte Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.
 Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.00
 Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58.
 Schwalbach 11 Uhr.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Hell' Gesicht bei bösen Dingen,
Und bei frohen still und ernst —
Und gar viel wirst Du vollbringen,
Wenn Du dies bei Zeiten lernst.
M. Arndt.

J. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Gut genährt.

Allgäuer Erzählung von Arthur Aschleiner.

So scherzte das Paar ein Weilchen, bis Eugen dann sich zu erkundigen begann nach den Ergebnissen Cilli in der langen Zeit seiner Abwesenheit von der Heimath, und allmählich sprach er dann auch von seinen Lebenshoffnungen und der bevorstehenden Ernennung. Cilli ward ernst, eine Behmuth drückte sich in ihrem Antlitz aus, und weich klang das Bedauern, daß der Herr Amtsrichter dann wohl wenig oder gar nimmer ins Bergheimathle kommen, die Nachbarschaft wohl ganz vergessen werde.

Dagegen protestirte Eugen unter der Bethuerung, daß ein echter Allgäuer seine Heimath nie vergessen könne, wohin immer das Schicksal ihn verschlagen möge. „Und denkt der Mann der Heimath, vergißt er auch der Nachbarn nicht? Darauf kann sich die Jungfer verlassen!“

„Das wär' wohl sehr schön! Aber mein', ein Stadtrichter ist ein großer Herr, viel zu vornehm für unser eines!“

„Ob ich just in eine große Stadt komme als Amtsrichter, das ist nicht noch keineswegs festgesetzt. Sicher ist aber, daß ein Amtsrichter noch lange kein großer Herr ist! Sein Gehalt langt ja nicht einmal zum — verloben, vom heirathen gar nicht zu reden.“

„Gedehnt, und eine Enttäuschung kündend klang das „So?““

„Na, es muß ja itt' gleich im ersten Jahr der Anstellung geheirathet sein! Bleibt die Braut treu und hält der Verlobte sein ehrlich' Manneswort — vor'm Altar kommt das Pärle dann schon zusammen!“

Cilli hielt hochend inne.

„Was hast, Cilli?“

„Still! Mir ist's gewesen, als wollt' Einer 'n Fensterladen aufreiße. Ich hätt's Lädle auch offen lassen solle.“

„Ich wüßt' itt', wenn ich für meinen Heimath! Nachschafft geben sollt' außer dem Vater, und dieser kann ja jeden Augenblick kommen, und wenn wir laut reden, auf der „Guttsche“ jedes Wort hören!“

„Schon! Aber Brauch ist es einmal, das Offenlassen vom Lädle! Vielleicht will Einer hereinreden?“

So sehr nun Eugen festhält an heimathlichen Bräuchen, ein kontrollirendes Belauschen seines Gespräches mit Cilli ist ihm nichts weniger denn angenehm, und daher zeigte er sich geneigt, daß „Ruhfoadre“ (Herausfordern) für unangebracht zu erklären.

Ein Schlag auf den geschlossenen Fensterladen veranlaßte Cilli aufzuspringen und zu öffnen trotz des Protestes Eugens.

*) Um eine gewisse Kontrolle und Sittenwache zu ermöglichen, ist es Sitte, ein Fenster der Heimathstube offen zu lassen. In früheren Zeiten erfolgte durch die Fensteröffnung auch wohl das „Hinausrufen“ des Gastes von einem Rivalen. Seiner Aufforderung zu entsprechen, war für den Geforderten unbedingt Ehrensache; eine Weigerung brachte die schlimmsten Folgen.

Eine Gestalt stand draußen und rief mit zweifellos verstellter Stimme:

„Was ischt für on nettes Bueble drinnen hinter'm Lädle? Selles Bueble soll an bisle nufkomme und sich huijööche (heimjagen) lasse!“

Das sonst resolute Mädel zitterte, dieses „Ruhfoadre“ bedeutet allem Anschein nach mehr als die übliche „hosenlupfen“ des Geforderten; Cilli fühlte es, daß irgend ein Bursche den studierten Besucher laßt und Nacht am Rivalen nehmen will. Bevor Cilli sich klar ward, wie sie sich in diesem kritischen Moment verhalten soll, war Eugen bereits an der Hausthüre, riß diese auf und sprang hinaus. „Wo ischt der Störenfried? Her mit dem feigen Kerl!“

Der schneidige Kampfruf, der drohend durch die Nachtstille drang, hatte die unerwartete Wirkung, daß der „Forderer“ blickschnell die Flucht ergriff und in der Richtung zur Schneidföge verschwand. Zu Cilli wollte Eugen nun nicht mehr zurückkehren, es mochte ja auch die Zeit ziemlich weit vorgeschritten und bei aller Ehrlichkeit des allgäuischen „Guigart“ eine Beendigung der Plauderei angezeigt sein; Eugen rief zum Fenster hinein: „Gute Nacht! Sei unbeforgt, Cilli! Auf Wiedersehen!“

Langsam entfernte sich Eugen, mit seinen Luchsaugen die Finsterniß durchdringend nach einem etwaigen tückischen Angreifer. Doch war nichts zu sehen. Schlafen gehen wollte Eugen noch nicht, der Vorfall beschäftigte ihn denn doch, namentlich aber die Frage, wer in dieser Einsicht der zwei Gehöste Anstoß an dem landesüblichen und völlig harmlosen Heimathbesuch nehmen, den Rechtspraktikanten als Rivalen betrachten kann. Nennt sich Eugen einen „Burschen“, so ist er in der ganzen Nachbarschaft der Einzige, der hier in Betracht kommen kann. Es laufen aber Burschen von weither zur Belauschung wie zum „Guigart“, und die Cilli mag für viele eine begrenztere Höl sein. Wie aber konnten Burschen aus Oberstdorf oder von anderen Orten von Eugens Heimkehr, von seinem Besuch bei Cilli wissen? Etwas ist bei dem ganzen Vorfall nicht in Ordnung; erst die Störung, das „Ruhfoadre“, und dann auf das plötzliche Erscheinen und den Kampfruf die feige Flucht des „Forderers“. Wer kann das gewesen sein? Das Herausfordern ohne daran geknüpften Ringkampf zur Erprobung männlicher Kraft und Schneid' ist ein Umding, gegen jeglichen Brauch.

Eugen war der Dachbrücke mit dem Erlengebüsch nahe gekommen und trotz der Finsterniß war es ihm, als schlugen die Zweige des Gebüsches momentan zusammen. In der Windstille sicher ein verdächtiges Anzeichen, das zur Vorsicht mahnt.

Gerhast und mit geballter Faust blieb Eugen stehen, die Augen fest auf das Gebüsch gerichtet. Sollte der „Forderer“ hier auflauern? Der Praktikant entschloß sich zur List, um den feigen Burschen hervorzuloden, indem Eugen absichtlich kräftig auf die Brühlbrücke trat, sofort aber einige Schritte wieder zurückging.

Im Nu tauchte eine Gestalt an dem Gebüsch auf und sicherte.

„Se, Bürschl! Komm her, wenn a Schneid hast!“

rief Eugen gellend kampffreudig.

Der Feigling entwich in raschem Laufe, und nun setzte Eugen dem Burschen nach mit lauten Sussa-Rufen.

Flinker als der Verfolger verschwand die Gestalt hinter dem Hinterhausholdhose, und bis Eugen den Delonomietrakt des heimathlichen Anwesens umkreist hatte, war vom Burschen nichts mehr wahrzunehmen. Versteckt ist er also unzweifelhaft und noch dazu im Gehöft, das dereinst Eugens Besitz sein wird. Den Burschen hier zu belassen, war Eugen nicht gesonnen; man kann doch

nicht wissen, was in der Nacht geschieht, und ein Feigling ist zu jeder tückischen That fähig. Rasch in das Wohnhaus tretend, holte Eugen eine Hauslaterne und bewaffnete sich mit einem Stock, worauf im Delonomietrakt Nachsude gehalten wurde. Jede Thür ward auf Verriegelung geprüft und ordnungsmäßig geschlossen gefunden; das Tennenthor ist zu, von innen verschlossen wie es üblich ist; versperrt die Stallthüre. Im Verriegelung bei der Kalkgrube ist Niemand verborgen.

Eugen leuchtete auch das Einstiegloch der Hühner ab, dessen Klappe richtig herabgelassen ist. Dann ward der Obstgarten durchsucht, doch ohne das geringste Resultat.

Wo mag der Feigling stecken?

Eugen Flehshut ließ der Vorfall nicht zur Ruhe kommen; von Schlaf war für den Rest der Nacht keine Rede mehr. Das Licht verlöschend, legte sich Eugen an einer Ecke im Baum des Obstgartens, von wo man die Hinterfront des Delonomietraktes im Auge behalten kann, auf die Lauer, und blieb hier bis zur Morgendämmerung liegen. Einige Male hieß es zwar ankämpfen gegen aufdringliche Schlafsucht, doch die gebirglerische Willenskraft besiegte jede Anwendung von Schwäche; und lächelnd mußte Eugen über seine Situation: der Amtsrichter in spe in der ersten Nacht auf heimathlichem Boden auf Lauer liegend! Für den künftigen Beruf als Untersuchungsrichter zweifellos sehr lehrreich und vielversprechend! Wenn die Lauer aber erfolglos bleibt, eigentlich etwas blamabel! Gehen aber nicht viele Untersuchungen negativ aus? All' den Hauber einer Morgendämmerung nach lauer Sommernacht im Bergland konnte Eugen in seiner selbstgeschaffenen Lage durchkosten und schmelzen im langentbehrten Naturgenuß. Bald nach drei Uhr Morgens erwachte das Leben im Gehöft; zu seiner Befriedigung erblickte Eugen den Oberknecht Toni als ersten auf und die Ch'halten anhalten zum neuen Tagwerk. Offenbar ein tüchtiger Mensch, dieser Oberknecht und quasi Verwalter, auf den Rütterchen auch große Stücke hält und ihn als treue Stütze ihres Wittums betrachtet.

Was soll nun Eugen beginnen, ohne sich zu blamiren vor den Dienstboten? Das Einfachste wäre, den Toni, mit Schreibnamen Schraudolf, zu verständigen und zu gemeinsamer Nachsude aufzufordern. Allein ist es denn wahrscheinlich, daß der Unbekannte bis in den hellen Morgen hinein versteckt geblieben ist?

Im Grunde genommen galt die Nachtwache doch eigentlich nur einer etwaigen Brandlegungsgefahr, die nun wohl vorüber und ganz ausgeschlossen ist.

Flehshut erhob sich in einem Moment, da just Niemand ihn wahrnehmen konnte, und that, als erküsst er sich auf einem Morgenpoziergang im Obstgarten, der zugleich die Annehmlichkeit bot, daß der Wiesenthau den verrätherischen Staub von den Schuhen nahm. Alsdann näherte Eugen sich dem Schaffer Toni, der ihm treuerherzig „guten Morgen“ wünschte und seiner Verwunderung Ausdruck gab, den „jungen Herrn“ so früh schon auf zu sehen. Eugen redete dergleichen, daß ihn ein Traum von drohender Brandlegung aufgejaßt und zu einem Rundgang veranlaßt habe. Gottlob ist es nichts! Und wo der Toni um die Wege ischt, kann kein Schnellfeuer ausgehen, mein' ich!“

„Wird sich hart machen!“ lachte der Oberknecht ge-schmeichelt, und schritt dann zu den Wiesen hinaus.

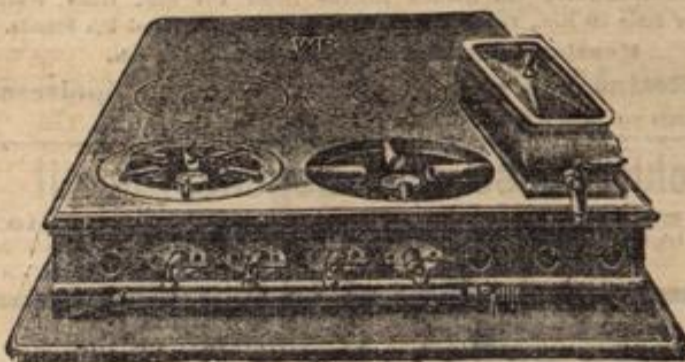
Flehshut hielt es nun doch angezeigt, einige Stunden zu schlafen und schlich ins Haus, um der Mutter nicht in dem halbverkaterten Zustand in die Hände zu fallen.

(Fortsetzung folgt.)

Hervorragende Neuerung!

Wasserbad-Gaskocher

D. R.-P.
No. 111835.



***** Vorzüge: *****

Heisses Wasser } ohne besonderen
Warme Platte } Gasverbrauch. 1 1/2

▲ Grösste Gasersparniss. ▲

Keine schädlichen Dünste.

Dauerhaft. *** Hochelegant.

Kochplatten in Nickel, oder Kupfer, fein polirt.

Alleinige
Fabrikation:

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

* Verkaufslager: Friedrichstrasse 12. *

Weitere Verkaufsstellen in Wiesbaden bei:

F. Dofflein, Friedrichstrasse 43 * Gebrüder Haberstock, Albrechtstrasse 7 * Nathan Hess, Taunusstrasse 5

Conrad Krell, Taunusstrasse 13 * Erich Stephan, Ecke kl. Burgstrasse und Häfnergasse.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der
Köl. Hof-Bark-Fabrik C. D. Wunderlich,
Kärnberg, in blond, braun u. schwarz, 1. Glätten,
Figuren u. Punkten der Kopf u. Barthaare sorg-
fältig zubereitet u. nie dem Rangigwerden unter-
worfen, à 35 und 60 Pf. bei
Apotheker A. Herling, Drogerie,
Große Burgstrasse 12.

Möbelstoffe:

Moquette, Plüsch, Damast,
Rips, Crêpe, Fantasie, Seide

etc. empfohlen in nur hochfeinen Dessins,
reichster Auswahl bei billigen Preisen

J. & F. Suth,
Wiesbaden, 8189

Museumstrasse 4, Ecke Delapstrasse 3.

Zur Anfertigung

aller in das Sattler- und Tapezierfach einschlagen-
den Arbeiten empfiehlt sich

Barbo, Sattler und Tapezireur,
Wannergasse 10.

NB. Reparaturen für sämtliche Reifeartikel
schnell und billig. 9062

Garantie-Zahnbürsten

mit ausschließlich antiseptischen Borsten
von 30 Pf. an. Jede dieser Bürsten wird
selbst nach monatlichem Gebrauch un-
getauscht, falls sie Borsten verliert. 8943

M. O. Gruhl, 24. Kirchgasse 24.

Telephon 2199.

Bürstenwaaren-Magazin,
Seifen, Richte, Parfümerien etc.

Ab 1. Juli:

Bedeutende Preisermäßigung

auf

Jackenkleider, Costumes, Blousen

u. u.

Langgasse 20. J. Herk, Langgasse 20.

Kefyr-Milch,

reich an Nährstoffen und leicht verdaulich, ist hauptsächlich ein Getränk für alle einer besseren Ernährung und Kräfteerhöhung bedürftigen Personen.

Durch ihren Kohlenäure-Gehalt moussiert die Milch leicht und ist deshalb auch ein vorzügliches Erfrischungsmittel. Die Herstellung erfolgt aus ganz frischer, garantiert reiner Kuhmilch, täglich frisch und die Abgabe in 1-, 2- und 3-tägigem Alter, je nach Wunsch der Abnehmer. Bei 2- und 3-tägiger Kefyrmilch ist die Kohlenäure schon stärker entwickelt als in der 1-tägigen.

Die Kefyrmilch wird in Flaschen von 2 Größen abgegeben und zwar kleine Flaschen zu 15 und große zu 25 Pf. Für die Flaschen wird ein Pfandgeld von 20 Pf. pro Stück erhoben. Gefällige Bestellungen nehmen außer unseren Verkaufsstellen auch die Kutscher unserer Verkaufswagen entgegen. 9481

Wiesbadener Molkerei, Kur- u. Kindermilch-Anstalt.

Dr. Köster & Reimund.

Bleichstraße 26.

Webergasse 35.

Kernsprecher No. 362.

Blousen-Ausverkauf.

Flanell-Blousen — Seidene Blousen

Battist-Blousen — Zephir-Blousen — Percal-Blousen etc. etc. mit

20% Rabatt.

Es sind noch reizende Muster am Lager in allen Grössen, darunter die letzten Neuheiten der Saison. 9403

Telephon 2161. Franz Schirg, Webergasse 1.

Savoy-Hôtel mit Badhaus I. R.,

Bärenstrasse 3.

90 Zimmer, Garten, Pension, elektrisches Licht, Personen-Aufzug, komfortabel eingerichtete Bäder mit eigener Kochbrunnenquelle.

Zimmer mit Bäder von Mk. 18.— an die Woche. 9460

„Leim-Pulver“

macht das Einweichen unnötig, dasselbe braucht nur mit heissem Wasser angerührt zu werden, ist deshalb ausserordentlich bequem für jeden. 8731

Decorationsmaler und Tünchermeister.

Zu haben in jedem Quantum — Sgr. Mk. 1.20 — in dem Farbwaaren-Geschäft von

August Rörig & Cie., Marktstraße 6. Fabrikpreise.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 205. Lotterie (Ziehung vom 5.—7. Juli cr.) habe ich noch

Ganze Loose à Mk. 48.— Halbe Loose à Mk. 24.—

viertel „ à „ 12.— Zehntel „ à „ 4.80

abzugeben. Auswärtige für Zusendung 15 Pf. mehr. 9250

Jacob Ditt,
Königl. Lotterie-Einnehmer, Wiesbaden,
Müllerstraße 8.

Fränkischer Kurier

Gegründet 1833. Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.

Täglich 2 grosse Ausgaben.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro einspaltige Petitzeile 20 Pf.

Luftkurort Hohenwald, 366 m ü. M.,

in Georgenborn bei Schlangenbad. Herrlicher Aussichtspunkt

Von Station Chausseehaus auf schöner Waldpromenade in einer kleinen Stunde erreichbar. —

Entfernungen nach Hohenwald von Station Eiserne Hand 1 1/4 Std., Hohe Wurzel 1/2 Std.,

Grauer Stein 20 Min., von Dötzhelm durchs Weillburger Thal 1 1/4 Stunde. 8946

Pension incl. Zimmer von Mk. 4.50 ab.

Hotel-Restaurant mit Terrasse. Grosser Speisesaal.

Diners von Mk. 1.20 ab. Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Couvert Mk. 1.50.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit

Nuss II Mk. 1.20, Nuss III Mk. 1.15, bestmohrte Kohlen Mk. 1.10 per Centner in der Fuhr. Mitglieder-Aufnahme jederzeit bei Herrn P. Faust, Schulgasse 5. Der Vorstand. P 459

Grosser Ausverkauf

wegen vollständigem Umbau meines Ladens

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Max Davids, 60. Kirchgasse 60.

Herren- und Knaben-Garderoben fertig und nach Maass.

Laut Beschluß unseres Vorstandes und Aufsichtsrathes vom 27. ex. haben wir vom 1. Juli d. J. ab die Zinsen

1. für Guthaben laufender Rechnung von 3% auf 2 1/2% um'
2. der Sparkasse von 3 1/4% auf 3% herabgesetzt.

Bei der Sparkasse bleiben jedoch die Vergünstigungen für die Einleger, daß wir die an den beiden ersten Verträgen im Monat geleisteten Einzahlungen im laufenden Monat voll mitverzinsen und die Sparkassenbücher unentgeltlich verabfolgen, nach wie vor bestehen. Spareinslagen werden von Mk. 5.— bis Mk. 2000.— und Darlehen von mindestens Mk. 300.— gegen halbjährige Kündigung zu 3 1/2% angenommen.

3. Wir nehmen in Schuld laufender Rechnung 5%.
4. Vorschüsse und Wechseldiskonto 4 1/2%, Bankwechsel nach Vereinbarung.

Sämmtliche Zinsen franco Provision. F 360

Wiesbaden, den 27. Juni 1901.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

H. Meis, A. Schönfeld.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 5.

Miltenberg
am Main, in Bayern,
genannt:
„Die Perle des Mains!“

Eisenbahnknotenpunkt und Telefontation.
Luft-Kurort mit prachtvoll. Umgebung, Laub- u. Nadelwälder mit herrl. Spazierwegen **direct** an der Stadt, Alterthümer aus Germanen- u. Römerzeit, Limes u. Römerschanze. Katholische u. protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handelsinstitut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwimm- u. Badeanstalten für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

(F.a. 1870/09) F 115

Einem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, das ich mein

Zahn-Atelier

für künstliche Zähne und Zahn-Operationen etc.

an Langgasse 28 nach Friedrichstraße 50, I, nahe der Infanterie-Kaserne, verlegt habe und bitte ich meine verehrlichen Patienten, sowie ein hochverehrtes Publikum, das mir geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin gewähren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Rehm, Dentist.

Wiesbaden, Friedrichstraße 50, I, nahe der Infanterie-Kaserne.

Sprechstunden von 9-6 Uhr. 9583



Telephon 173.

Großer Massenfischfang.

- Rechte frische Salme in ganzen Fischen 1 Mk. 50 Pf. 3-5-pfundige.
- im Querschnitt 1 Mk. 80 Pf
- Zachforellen 1 Mk. 50 Pf.
- Steinbutt (ächte Turbots) 90 Pf. bis 1 Mk.
- Reißbutt im Querschnitt 1 Mk.
- Feinste neue Matjeshäringe 15 Pf.

9067

A. Haas, Damen- und Herren-Friseur.

Rheinstraße 48, Ecke Oranienstraße.

Empfehle geehrten Damen meinen

8416

Separaten Damen-Salon.

Einzelfrisuren, sowie Abonnements, auch ausser dem Hause, zu mässigen Preisen

Die in Berlin täglich seit 48 Jahren erscheinende

Bank- und Handels-Zeitung

ist die einzige

Special-Zeitung

für Getreide und Mehl,

- Spiritus,
- Vieh und Wolle,
- Zucker und alle anderen Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt täglich aus allen Theilen Deutschlands ausführliche und erschöpfende Original-Depeschen und Correspondenzen und genaue zuverlässige und neue Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Woll-, Del-, Kartoffel-, Sälsaaten-, Hopfen-, Petroleum-Markt, sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch aussehbarer Nachrichten aus dem Bank- und Handelsverkehr. Die täglichen Berichte der Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern werden ebenso wie die Preisnotirungen der Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen veröffentlicht, und zwar erhalten die Interessenten diese Preise durch uns ebenso schnell, als dies bei direktem Bezug von den Kammeren der Fall sein würde.

Einige Zeitung Deutschlands, die täglich Original-Depeschen von Getreide-Märkten, wie Odessa, Riga, London, Pest, Wien, Newyork, Chicago, Toledo, Paris u. s. w., sowie von allen anderen Wochen-Märkten des Inlandes veröffentlicht.

Ihre Preisnotirungen von der Berliner Frühlingsbörse sind maßgebend.

Täglich die neuesten Nachrichten vom Effektenmarkt.
Ausführlicher Courszettel der Fondsbörse.

Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten

„Landwirthschaftlicher Anzeiger“

anerkannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Fachblätter, dessen Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und Volkswirtschaft Autoritäten sind.

Wöchentlich die Verloosungsliste des „Deutschen Reichs- und Staats-Anzeigers“.

Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher Beirathgeber im Produkten- und Geschäftsverkehr.

Sämmtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Briefkasten beantwortet; ebenso sind wir erdichtig, gegen eine kleine Expeditions-Gebühr unseren Abonnenten per Depesche Mittheilung von größeren Preisschwankungen im In- und Auslande zu machen. Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt

vierteljährlich 8 Mark.

Bestellungen nehmen sämmtliche Postämter an.

Anzeigen 40 Pf. die Zeilzeile.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,

Berlin W., Wilhelmstraße 43a.

Probe-Nummern gratis und franko.

Julius Rohr, Juwelier.

Neugasse 18/20,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager-

Werkstätte für alle einschlagende Arbeiten.

Geschäftsgründung 1833. 7908

Dr. Simon's Wasser- u. Lichtheilanstalt „Taunusbad“.

Fornspr. 604, Wiesbaden, Luisenstraße 24.

Anwendung der gesammten physicalischen Heilmethoden.

Nachbehandlung Unfallverletzter.

Rechtsschub-Büreau, Jahnstraße 46,

gibt Rath und Anstalt in Rechts-, Straf-, Steuer-, Gewerbe-, Scheidung-, Aliments-, Testament-, Gütertrennung-, Erbschafts-, Unfall-, Niebs-, Concurs- und Privatfachen. Nicht Klage und Schriftsätze ein, macht Gnabengesuche, Revision- und Berufungsanträge, treibt Forderungen bei. 6931

Gesunde Mädchen-Kartoffeln Spf. 45 Pf. Fr. Kühler, Friedrichstraße 10, Hof. 9240

Flaschenbier-Handlung

3 Rauerstraße 8

empfiehlt prima Lagerbier der

Bräuerei Germania,

Bierstadter Heisenkeller,

Kronen-Bräuerei,

Wainzer Aktien-Bier, Export.

Limbacher Behdrän,

Münchener Löwenbräu

in halben und ganzen Flaschen.

Johann Erlibi, Flaschenbier-Handlung.

Waschpfähle empfiehlt L. Debus,

Schütz, 5550

Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16. 9241

Dienstag, den 2. Juli,

und folgende Tage:

Ausverkauf

VON

9562

Muster- und Einzelpaaren.

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Langgasse 18.



Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 28. Juni 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lel = 0.50; 1 Oester. S. L. G. = 2; 1 S. & Whrg. = 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.85; 1 S. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rebel = 1.20; 1 Rebel, alter Kredit-Rebel = 1.10; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 S. sächsische Whrg. = 12; 1 Mk.-Bko. = 1.50; 100 S. Oester. Kovv.-Münze = 100 S.-Whrg. — Reichsbank-Disconto 3 1/2 pCt.

Staatspapiere.		Gieszen von 90		Ch. D. An. u. S.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Fr. H.-B. S. XIV		North. Pac. Prior. L.		
1 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	100.40	90	24	24	3 1/2	Bg.-M.E.-B.L.C.	4	do. XVI u. XVII	99.60	4*	Oregon u. Calif. I.M.
1 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	100.60	93	7	7	4	Br. L.J.E.B.G.E.2.	4	do. XVIII	100.00	4*	Railr. Nav. Cons.
1 1/2	Bad. St.-A.	100.30	96	15	15	3 1/2	do. Em. I (abg.)	3 1/2	do. XIX u. XX	92.40	4*	Pac. of Missouri I.M.
3 1/2	Bayr. E.B.O.u.A.A.	99.90	97	14	14	4 1/2	Homb. B. B. s.d.	4	do. XXI u. XXII	92.40	6*	do. cons. Mtg.
3 1/2	Hamb. St.-Rente	99.50	101.25	16	16	3 1/2	Pfalz. Br. Mx. Nd.	4	Fr. H.-C.-V. (abg.)	101.00	5*	do. Lex. Div. I Mtg.
3 1/2	Gr. Hess.	98.30	101.50	26	26	3 1/2	do. (conv.)	4	do. 15-19, 21-25	93.10	4 1/2	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.
3 1/2	Sächsische Württ. A.	98.20	100.90	5	5	4 1/2	Allg. D. Kleinb.	4	do. 27, 37, 39 u. 42	98.50	5*	San. Fr. u. Nth. P. I. M.
3 1/2	Franz. Rente	103.	101.30	10	10	4 1/2	do. Ser. VIII	4	do. Ser. 31 u. 34	98.20	6*	South. Pac. S. A. I. M.
1 1/2	Gr. E.B.A. str. v. 90	88.50	101.25	15	15	4 1/2	do. do. IX	4	do. S. 35, 36 u. 38	98.20	6*	do. S. B. I Mtg.
1 1/2	Anl. v. 87	45.50	101.25	10	10	4 1/2	do. do. von 95 u. 96	4	do. Ser. 40 u. 41	99.30	6*	do. I Mtg.
1 1/2	Holl. A. v. 1896 h. fl.	—	101.25	10	10	4 1/2	do. Ser. IV-VI	4	do. S. 28, 30, 32, 33	91.50	5*	do. cons. I Mtg.
1 1/2	Ital. Rente G. Le	—	101.25	10	10	4 1/2	do. do. VII	4	do. Ser. 29	91.40	5*	Stockt. Copper Ctr. G.
1 1/2	Norw. A. v. 92	97.50	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Strassb.	4	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	97.10	6*	St. Ls. Fro. M. W. Div.
1 1/2	Oest. Goldrente 5. fl.	100.20	101.25	10	10	4 1/2	do. D. E. B. G. Frkf. S. I.	4	do. N.-P.	97.20	6*	St. Louis Wch. u. W.
1 1/2	E.B.C.E.G. str.	—	101.25	10	10	4 1/2	do. Ser. II	4	H. H.-B. S. 141-250	93.	6*	Union. Pacific I Mtg.
1 1/2	St. O. (F. J.) S.	—	101.25	10	10	4 1/2	do. S. E. B. G. Darmst.	4	do. 251-340	93.	6*	West. N.-Y. u. P. I. M.
1 1/2	Abg. G. C. L.	—	101.25	10	10	4 1/2	do. Böh. Nbst. f. I. G.	4	do. 1-45 (abg.)	90.	4*	do. Gen. M. Bds. u. C.
1 1/2	Lokalbahn Kr.	77.	101.25	10	10	4 1/2	do. Wats. st. f. I. S.	4	do. 46-190	90.50	4*	do. (Income-Bds.)
1 1/2	Silb.-Rt. Juli 5. fl.	98.50	101.25	10	10	4 1/2	do. do. in Gold	4	do. 301-310	91.	4*	
1 1/2	Pap. v. Febr.	98.60	101.25	10	10	4 1/2	do. do. in Gold Kr.	4	Mein. Hyp.-B. S. II	91.	4*	
1 1/2	Mai	98.60	101.25	10	10	4 1/2	do. Elisabeth. st. I. G.	4	do. Ser. VI	99.20	4*	
1 1/2	Wärzburg v. 99	101.70	101.25	10	10	4 1/2	do. do. (kleine)	4	do. do. VII u. 1906	99.50	4*	
1 1/2	Amsterdam h. fl.	—	101.25	10	10	4 1/2	do. do. st. in Gold	4	do. unkl. b. 1905	91.	4*	
1 1/2	Buk. v. 84 (conv.)	87.50	101.25	10	10	4 1/2	do. Ks. F. N. v. 72. S. 5. fl.	4	M. B. C. A. (G. Gr.) II	97.80	4*	
1 1/2	Buk. v. 88	87.50	101.25	10	10	4 1/2	do. v. 87 L. Silb.	4	do. Ser. III	98.	4*	
1 1/2	Buk. v. 93	91.	101.25	10	10	4 1/2	do. Fr. Jos.-B. I. Silb.	4	do. unkl. b. 1906	89.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 90	94.70	101.25	10	10	4 1/2	do. Gal. K. L. B. st. f. I. S.	4	Nass. Ldsb. Lit. Q.	102.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 91	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Gr. K. v. 71 st. f. I. S.	4	do. J.	98.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 92	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Ksch. O. 80	4	do. F. G. H. K. L.	97.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 93	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. in Gold	4	do. M.	—	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 94	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Lb. C.-J. st. f. I. S.	4	do. N.	—	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 95	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. st. f. I. Silb.	4	do. P.	97.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 96	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Oest. Lobb. st. f. I. G.	4	do. O.	90.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 97	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. v. N. v. st. f. I. G.	4	Pfalz. Hyp.-Bk.	100.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 98	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Lit. A. st. f. I. S.	4	do. Ser. VII	98.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 99	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. B	4	do. Ser. VIII	99.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 100	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Sb. (L) st. f. I. G.	4	do. do.	90.25	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 101	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 71 (neue)	4	Pr. B. C. C. A. G. v. 90	99.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 102	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. U. S. 73/74 st. f. I. G.	4	do. von 90	99.70	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 103	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Br. R. 72 st. f. I. G.	4	do. 83	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 104	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. St. R. 83 st. f. I. G.	4	do. 96	91.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 105	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 1-8 st. f. I. G.	4	do. 94	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 106	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 9 st. f. I. G.	4	do. 89	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 107	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 200 st. f. I. G.	4	Pr. C.-K.-O. v. 1901	101.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 108	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 96 st. f. I. G.	4	do. von 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 109	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. R. Oed. Eb. st. f. I. G.	4	do. 96	94.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 110	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 91 st. f. I. G.	4	Pr. H.-A.-B. 8-12	—	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 111	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 97 st. f. I. G.	4	do. XV-XVII	82.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 112	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Salzg. st. f. I. G.	4	do. XIX u. XX	80.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 113	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 400 st. f. I. G.	4	do. XXI u. XXII	75.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 114	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Ung. Gal. st. f. I. S.	4	do. XXIII XXIV	74.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 115	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Ital. stg. 2500er	4	Pr. H.-Vers.-A.-G.	93.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 116	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 500er	4	do. v. 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 117	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Ital. Mittelmeer	4	do. 96	91.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 118	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 500er	4	do. 94	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 119	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Liv. C. D. u. D. 2	4	do. 89	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 120	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Sardin. Sek.	4	Pr. C.-K.-O. v. 1901	101.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 121	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. (500er)	4	do. von 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 122	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. kleine	4	do. 96	94.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 123	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 91 Gr.	4	Pr. H.-A.-B. 8-12	—	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 124	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. kleine	4	do. XV-XVII	82.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 125	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Süd-Ital. A.-H.	4	do. XIX u. XX	80.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 126	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Toscan. Central	4	do. XXI u. XXII	75.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 127	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Westsilian. v. 79	4	do. XXIII XXIV	74.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 128	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. von 80	4	Pr. H.-Vers.-A.-G.	93.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 129	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Iwang. Domb.	4	do. v. 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 130	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Kosl. W. v. 89 st. f. G.	4	do. 96	91.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 131	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Kurak. Kiew. E. B.	4	do. 94	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 132	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Moskau Smolenzk	4	do. 89	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 133	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 98 st. f. G.	4	Pr. C.-K.-O. v. 1901	101.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 134	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 98 st. f. G.	4	do. von 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 135	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Russ. Sdo. v. 97 st. f. G.	4	do. 96	94.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 136	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 98 st. f. G.	4	Pr. H.-A.-B. 8-12	—	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 137	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Russ. Süd. (gar.)	4	do. XV-XVII	82.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 138	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Ryssau Koslow	4	do. XIX u. XX	80.60	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 139	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 97 st. f. G.	4	do. XXI u. XXII	75.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 140	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. v. 98 st. f. G.	4	do. XXIII XXIV	74.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 141	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. Anat. E.-B.-O. I. G.	4	Pr. H.-Vers.-A.-G.	93.50	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 142	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. Ser. II	4	do. v. 87	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 143	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 408er	4	do. 96	91.20	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 144	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. P. E.-B. v. 86 2000er	4	do. 94	91.	4*	
1 1/2	Schatzanw. v. 145	78.	101.25	10	10	4 1/2	do. do. 400er	4	do. 89	91.	4*	
1 1/2												

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

Sitzung der Stadtverordneten vom 28. Juni 1901.

Knosend und unter dem Vorhabe des Herrn Landesbankdirektors Reusch 35 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß, Beigeordneten Körner und Mangold, Stadtbaurath Frobenius, sowie die Herren Stadträte Bidel, v. Dittman, Rühl und Spitz, ferner Herr Obersekretär Kosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht Herr Bürgermeister Heß Mitteilung von dem kaiserlichen Dank für die Überlassung von Gipsabgüssen von wertvollen römischen Fundstücken in diesem Alterthumsmuseum an das Saalburgmuseum. — Der Herr Vorsitzende giebt darauf Nachricht von dem Ableben des Herrn Stadtrathes Stein, dessen fleißiger Mitarbeit in der Stadtverordneten-Versammlung und im Magistrat anerkennende Worte widmend. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sigen. — Der Herr Oberbürgermeister empfiehlt in einem Schreiben die Bestellung eines Kommissars zur Kontrolle der regelrechten Lüftung und Heizung des Stadtverordneten-Sitzungsraumes. Als solcher wird Herr Hengel gewählt. — Eingefandte Abschriften der Petition, betreffend die Erbauung der Schiersteiner Hafendahn, werden an die Mitglieder der Versammlung vertheilt.

In die veröffentlichte Tagesordnung einleitend, referirt Herr Reichwein über die nochmalige Prüfung des Entwurfs einer neuen Bauordnung unter Berücksichtigung der Eingaben des städtischen und des westlichen Bezirks-Vereins. Die Kommission beantragt, diese Eingaben gleichzeitig mit den Kommissionsberichten als weitere Unterlagen dem Magistrat zur möglichsten Berücksichtigung zu überweisen. Die Vorschläge des Südbereichs bedien sich mit denjenigen des westlichen Bezirksvereins und theilweise auch mit den von der Kommission beantragten Änderungen. Da nunmehr eine Fülle von Material vorliegt, so glaubt die Kommission, daß der Magistrat in der Lage sei, endgültige Vorschläge machen und die Bauordnung derart festlegen zu können, daß damit für die weitere Entwicklung der Stadt die geeignete Grundlage gegeben sein werde. Daß hier von anderen Gesichtspunkten ausgegangen werden müsse, wie anderwärts, erheben der Kommission bei der Eigenart der Stadt nur natürlich. Herr Bröhl kommt noch einmal auf die Bestimmungen für die Zonen III, IV und V zurück, und zwar hinsichtlich der Ausnahme-Bestimmungen für bereits bebauten oder zur Bebauung parzellirte Grundstücke. Der Herr Oberbürgermeister habe zwar in der letzten Sitzung dieserhalb sehr wohlwollende und beruhigende Erklärungen abgegeben, aber die Kommission gehe hier nicht weit genug, sie beschränke sich mit den Ausnahme-Bestimmungen auf die Zone V und wolle die Zonen III und IV dem Dispenstverfahren überlassen. Dies erscheint Herrn Bröhl ungerecht und er beantragt, die von dem Südbereich vorgeschlagene Fassung des betreffenden Paragraphen anzunehmen, wonach auch die Zonen III und IV in die Vergünstigungen einbezogen würden. Uebri gens seien die Äußerungen des Herrn Oberbürgermeisters so wohlwollend ge-

wesen, daß dem Magistrat das ganze Material mit größtem Vertrauen übergeben werden könne. Nach längerer Diskussion, die sich eigentlich mehr um die Art der Abstimmung drehte, wird der Antrag des Herrn Bröhl mit großer Mehrheit, derjenige der Kommission einstimmig angenommen. Damit ist die Vorlage, über welcher die Kommission 14 Sitzungen verbrachte, verabschiedet. — Die Vorlage, betreffend die Bereitstellung eines Platzes für das Schiller-Denkmal, wird dem Bauauschuß zur Vorprüfung überwiesen. — Die gleiche auf das Gustav Freitag-Denkmal bezügliche Vorlage ist von dem Magistrat gewählt. Derselbe beantragt, dem von dem Magistrat gewählten Platze in den östlichen Kuranlagen, das ist außerhalb des reservierten Gartens an dem nach der Duderstadt'schen Villa führenden Wege, zuzustimmen. Herr Dr. Dreher meint, dieser Platz eigne sich wohl für einen lyrischen Dichter, nicht aber für Gustav Freitag. So viel er als Mitglied des Denkmal-Komitees wisse, sei der Rasenplatz zwischen dem Kurhaus und dem Hotel Hohenzollern vorgeschlagen worden. Er sei allerdings in den letzten Wochen vertheilt gewesen und wisse nicht, ob vielleicht ein anderer Beschluß gefaßt worden sei. Redner beantragt, die Beschlußfassung auszusetzen. Herr S. Heß wendet sich auch sehr entschieden gegen die Wahl dieses Platzes und führt aus, daß, abgesehen davon, daß Gustav Freitag's Bild unter das Volk gehöre, in den Kuranlagen gerade genug Denkmäler ständen. Herr Bürgermeister Heß erwidert, daß das Comité diesen Platz gewünscht habe, da der andere wegen des Kurhaus-Neubaus vorerst nicht in Frage kommen könne. Herr Willeit fügt hinzu, daß auch der Bildhauer Schaper, welcher das Denkmal ausführe, sich für diesen Platz ausgesprochen habe. Schließlich wird der Beratungsantrag des Herrn Dr. Dreher angenommen. — Herr Flindt kommt bei dieser Gelegenheit auf das Schiller-Denkmal zurück und erklärt sich als Schriftführer des Denkmal-Komitees dem Bauauschuß gegenüber zu jeder Auskunft in dieser „lokal-patriotischen Angelegenheit“ bereit. Er wird auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden in dieser Sache dem Bauauschuß zugewählt.

Mit der Fluchtlinienänderung einer geplanten Seitenstraße der Viebricherstraße, wonach dieselbe statt 12 10 Meter breit und die Vorgartenbreite von 3 auf 5 Meter erweitert wird, erkläre sich die Versammlung auf Antrag des Bauauschusses (Berichterstatter: Herr Kaufmann) einverstanden. — Die weiteren Vorlagen, betreffend: a) Fluchtlinienänderung eines Straßenprojektes für den Distrikt Leberberg, b) Aenderung der Baufluchtlinien eines Grundstückes Ecke Kersthal und Wilhelminenstraße, c) Projekt für einen provisorischen Anbau an die Nordseite der alten Rosonnade für Zwecke der Kurhausgärtnerei, und d) Festsetzung des Tarifs der Kanalbau- und Sinkkasten- u. Reinigungskosten für das Rechnungsjahr 1901, werden dem Bauauschuß zur Vorprüfung überwiesen. — Ueber die Prüfung der Vorlage, betreffend die Zahlung eines Jahresbeitrags an die Centralstelle für die Angelegenheiten der Wasserversorgung und Entwässerung der Städte, durch den Finanz- und Ausschuss referirt Herr Bergmann. Der Antrag, diesem Verein mit einem Beitrag von 1/2 Pf. pro Kopf der Bevölkerung

beitreten, wird angenommen. — Mit der leichweisen Entnahme des Baukapitals für das Badehaus an der Roonstraße aus dem Stuber'schen Fonds gegen 3 1/2 pCt. Zinsen bis zur Rückzahlung gelegentlich der nächsten städtischen Anleihe ist die Versammlung einverstanden. — Der Ankauf einer Grundfläche im Dambachthal von 12 1/2 Quadratmetern für 450 Mk. von Herrn Bahenbach wird genehmigt, desgleichen der Verkauf einer Weinbergfläche am Neroberg von 1 Ar 93 Quadratmetern für 840 Mk., oder 108 Mk. die Rute (mehr darf die Stadt nach dem Vertrag mit dem Fiskus nicht fordern), an Herrn Architekt F. Lang. — Der von dem Magistrat beschlossene Festsetzung des Wittwengeldes für die Wittve des Apparatenwärters Günther auf 363 Mk., des Wittwengeldes für die Wittve des Schulbedienten Debus auf 433 Mk. 20 Pf. und des Wittwengeldes für ein Kind derselben auf 152 Mk. stimmt das Kollegium zu. — Von den Vorlagen, betreffend Ausführung von Nacharbeiten an zwei Brunnenbohrlöchern für Rechnung des Schlachthaus-Reservefonds, und Zurückverlegung des Andreasmarckes in die Rheinstraße, wird die erstere dem Finanz-, die letztere dem Organisationsauschuß und diejenige, betreffend Regelung der Remuneration für die an der Oberrealschule beschäftigten wissenschaftlichen Hilfslehrer, wieder dem Finanzauschuß überwiesen. — Die Errichtung einer Bureau-Assistentenstelle bei Bureau III (Versicherungswesen) und einer solchen bei Bureau III (Armenverwaltung) wird auf Antrag des Organisationsauschusses (Referent: Herr Kollath) genehmigt. — Die Ersetzung eines Stellvertreters des Schriftführers der Stadtverordneten-Versammlung (an Stelle des verstorbenen Sekretärs Rüb-samen) fällt, dem Vorschlag des Magistrats entsprechend, auf Herrn Sekretär Weyel, und diejenige eines Mitgliedes der Deputation (an Stelle des zum Stadtrath gewählten Herrn Spitz), dem Vorschlag des Wahlausschusses gemäß, auf Herrn L. Wintermeyer. — In die gemischte Kommission zur Berathung eines Ortsstatuts für die kaufmännische Fortbildungsschule werden, auf Vorschlag des Wahlausschusses, die Herren Kollath, Dr. Hehner, S. Heß, E. W. Poitz und Schulinspektor Rinkel gewählt. Seitens des Magistrats gehören derselben die Herren Bidel, Spitz und Rühl an. — Als Armen-pfleger für das 9. Quartier des 1. Bezirks (Dohheimerstraße und ein Theil des Kaiser-Friedrich-Rings) wird Herr Privatier Karl Burt, Dohheimerstraße 6, und als solcher für das 10. Quartier desselben Bezirks (Wahlhof, Friedrichstraße und Schillerplatz) Herr Weinhandler Karl Hilf, Friedrichstraße 39, gewählt. — Die neueren Magistratsvorlagen, betreffend Bewilligung von 2000 Mk. für Unterhaltungsarbeiten im Theater, die Festsetzung eines Tarifs für Straßenbaukosten, Bewilligung von 320 Mk. für eine Einfriedigung des städtischen Bauplatzes an der verlängerten Mühlgasse, desgleichen von 27,000 Mk. für das projektierte Thor in der Heidenmauer und die Festsetzung eines Ruhegehältes für einen Acciseeinnehmer, werden den zuständigen Ausschüssen zur Vorprüfung überwiesen. — Gegen die Anstellung des Herrn Bauaufsehers Becht und des Herrn Feldschützen Meyer wird nichts erinnert. (Hierauf Schluß um 6 Uhr.) o.

Wegen einer Aenderung unserer Schaltanlage sind wir genöthigt, morgen Sonntag Mittag von 12 1/2 — 12 3/4 Uhr den Strom abzustellen, wovon wir hiermit Kenntniß geben.

Städt. Elektr.-Werk,
Elektr.-Act.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Cie.

Krieger- und Militär-  Verein Wiesbaden.

Morgen Sonntag, den 30. cr., findet unser diesjähriges

Sommerfest,

bestehend in Concert, Verloosungen und sonstigen Belustigungen, auf dem Bierstadter Felsenkeller statt, wozu wir unsere verehrl. Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familie freundlichst einladen. Abmarsch mit Musik 3 Uhr vom Vereinslokal. Der Vorstand. P 293

Bauplätze.

Mittwoch, den 3. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterfertigten Stelle (Herrngartenstraße 7 dahier) aus den Domänen-Grundstücken, Lagerb. No. 5078 und 5101, hiesiger Gemarkung verschiedene Bauplätze öffentlich versteigert und zwar:

- 5 a 19 qm an der Rindstraße,
- 4 a 30 " " " "
- 2 a 98,75 " " " "
- 21 " " " "
- 2 a 15 " " " " Niehlstraße,
- 8 a 43 " " " " "
- 3 a 48 " am Kaiser-Friedrich-Ring.

Wiesbaden, den 27. Juni 1901. P 254
Königliches Domänen-Rentamt.

Mit behördlicher Genehmigung verkehren von Montag, den 1. Juli ab die Wagen der Strecke Bahndörf-Langendebfplatz bis auf Weiteres nur bis zur Langendebfstraße. P 277

Betriebsverwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen.

Zurückempfiehlt Carl Baum, Dellmündstraße 2. 9468

Frische Gothaer Cervelatwurst, Braunsch. u. Goth. Cervelatwurst, Dauerwaare,

in feinsten Qualität empfiehlt Kirchg. 52. J. C. Keiper, Kirchg. 52.

Gesellschaft Sidelio.

Sonntag, den 30. Juni, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Sommerfest in den Gartensälen des Restaurants „Waldhäuschen“.

Für Unterhaltung ist durch Anordnung von Volks- und Kinderpielen aller Art, Kinderpolonaise u. sowie durch alle Musikvortrüge in bester Weise gesorgt; ferner findet Verloosung eines Schäschen u. bei eintretender Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Gartens statt. Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein

Der Vorstand. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung 8 Tage später statt.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 14 — Telefon 2453, empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schrittsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebnahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlegung von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 6592

Fahrrad (Referentur) b. zu verkaufen Bleichstraße 15, 2 l.

Saison-Räumungs-Ausverkauf

des gesammten Lagers

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Meyer-Schirg,

Kranzplatz.

Ecke Langgasse.

Spec.-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection
Telephon No. 842.

Meier's Weinstube, Luisenstrasse 12. Gute Verpflegung — reinste Weine — schöne Zimmer.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung nimmerwertig beendete Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. u. eines Schweines zu 45 Pf. das Pf. unter amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung. Strohmatten, sowie Matrasen jeder Art von 6-80 Mark, alle Größen auf Lager. Bettenlager Giesbogengasse 9.

Gelee und Marmeladen. Kaiser-Gelee M. 2.— in 10-12 Stk. Obst-Marmelade M. 2.10 und M. 2.70, ferner in Himbeer-, Erdbeer-Gelee M. 3.60, 10-12 Stk. Nuss-Gelee M. 2.— u. M. 2.80, 10-12 Stk. Feinst. Rhein. Apfel-Gelee M. 5.— je 30 Pf. m. sowie alle feineren Qualitäten. 9564 Alle Sorten lose ausgewogen von 20 Pf. an. Mainergasse 17. C. Weiner, Mainergasse 17. Conserven-Fabrik (Dampfdruckerei). Für Wiederverkäufer äußerste Vorzugspreise.

Räthchen! vergessen Sie nicht eine Flasche feinst. Salatöl von einer der Drogerien Fritz Bernstein, Weststr. 25 oder Moritzstr. 9, mitzubringen. 8887 Sie wissen doch, daß der letzte Salat durch obiges Öl am besten geschmeckt hat.

Zum Einmachen empfehle sämtliche Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis. J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Kirchgasse 52. Habe noch einen größeren Vorrath Kartoffeln per Centner zu M. 2.— abgegeben. 9581 F. Müller, Nerothstr. 23. Telefon 846. Fahrräder und Nähmaschinen werden prompt u. billigst repariert. Louis Staub, Mechaniker, Albrechtstraße 28. 9008

Rentables Cigarren-Geschäft in bester Lage Frankfurt ist unvorhergesehener Familienverhältnisse halber sofort preiswerth abzugeben, ca. 5000 Mk. erford. Off. u. V. N. 130 an d. Tagbl.-Verlag. Bessere Herren erhalten volle Pension zu mäßigen Preisen, mit Zimmer. Anfragen erbeten Goldgasse 2a. 8953

Wegen vorgerückter Saison verkaufe Kinderwagen u. Sportwagen mit 10% Rabatt. Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. 9596

Weinhandlung in Wiesbaden zu kaufen gesucht. Off. unter N. D. 82 an d. Tagbl.-Verl. 9563

Hypothek. Gesucht werden an 2. Stelle 50,000 Mk. p. sofort oder später auf hochrentables Haus von pünktlichem Hinszahler, noch 50,000 Mk. unter Tage abschließend. Offerten u. Schiff. N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9565

Sportwagen, moderner englischer, mit Verbed und Gummirädern, gut erhalten, für M. 25 zu verkaufen. Angesehen bis 3 Uhr Nachmittags Hellmuthstraße 33, Barterre. 9565

Meiderstrank, antik, Rococo, in Eich-Holz, zu verkaufen. Näheres F. H. Hassler, Jabu-straße 31, 2. St. l. 9569

Gebrauchte Möbel aller Art, ganze Haushaltungen, auch zurückgelassene Waaren aller Art kauft g. höchsten Preise Fr. Franziska Klein, Winhorngäßchen 1, Mainz. 9596

Schlammstr. 39, 2. m. N. o. e. D. a. verm. M. Schwalbacherstr. 5, 1. m. N. a. verm. 9566

Marktstr. 11 möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten sofort zu verm. Näh. im Schuhgeschäft. 9566

E. J. Mädchen gel. Cleonorenstr. 5, W. r. 9449 Tüchtiges Monatmädchen o. Frau v. 6 1/2 bis 12 1/2 verlangt. Lohn 20 Mk. Bärenstraße 2, 2 r. Frau J. Weich. in Wald. Walromstr. 20, D. 9566

Stuccateure und Läufer gesucht Joh. Pauly Jr., Derberstraße 10. 9566

Junger Mann, der seine Lehre in einem kaufm. Geschäft beendet hat und sich weiter ausbilden will, als ausgehender Commis für diese kaufm. Bureau, Lager und coenst. Stelle gesucht. Dauernde angenehme Thätigkeit u. wird entsprechende Vergütung geleistet. Eintritt sofort od. p. 15. Juli o. c. Off. u. V. N. 132 an d. Tagbl.-Verl. erb. 9566

Henny Simson Benno Günther Verlobte. Wiesbaden. Coblenz. 9601

Für die bei dem Tode und Begräbnisse unserer lieben Schwester und Tante, der verwittweten Frau Pfarrer Bertha Cuntz, uns bewiesene freundliche Theilnahme, sagen wir hierdurch herzlichen Dank. Im Namen der Familie: Med.-Rath Dr. C. Traegel. Wiesbaden, 29. Juni 1901. 9589

Ich suche zum 1. Juli d. J. einen Schreiber. Frey, Rechtsanwält und Notar. 9443

Junger Hund, rehrmann, gestuete Ohren, weibl., angelaufen Mainzer Landstraße 8. 9599

Alteinf. geb. Dame, 50r, tüchtig im Haushalt und Geschäft, w. dementsprechend p. Parthe zwecks Heirath. Off. unter V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 9599

Fortuna leider M. 11. nicht gesehen Freitag und bittet Brief abzuholen unter M. 11. Hauptpostlagernd. 9599

Fortuna bittet nochmals um Brief, da verfehlt, Hauptpostlagernd. 9599

Familien-Nachrichten

Aus den Siebricher Civilstandsregistern. Geboren. 16. Juni: dem Zimmermann Gaspar Schulz e. L., Katharine Pauline. 20. Juni: dem Schaffner an der Straßenbahn Adolf Christian Gjel e. L., Jacobine Pauline. 22. Juni: dem Kaufmann Wilhelm Ernst Karl Todd e. S., Hermann Wilhelm Ludwig. 25. Juni: dem Zimmermann Heinrich Adolf Goldmann e. S., Wilhelm; des Buchdrucker Joseph Kohlhaas e. S., Karl Max. Aufgeboren. Küferegehülfe Wilhelm Karl Philipp Ludwig Meuser hier mit Frieda Caroline Wilhelm in Wiesbaden. Großh. Hess. Steuerbeamter Wilhelm Adam Deumer in Alzei mit Anna Katharine Schmidt hier. Straßenbahnschaffner Karl August Heinrich Löwenstein hier mit Auguste Friederike Wilhelmine Karoline Bretschneider in Hannover. Küferegeh. Wilh. Valbach in Wiesbaden mit Marie Katharine Köpdel im Wappesheim. Berechtigt. 22. Juni: Hofschlossermeister Friedrich Conrad Wilhelm Baumart mit Johanna Wilhelmine Lisette Fried, Beide hier. 23. Juni: Schuhmann Friedrich August Wilhelm John in Frankfurt a. M. — Schlehshausen mit Louise Janowsky hier. 24. Juni: Chemiker Dr. phil. Karl Bernhard Edel mit Elisabeth Malwine Walpurga Scheider, Beide hier. 28. Juni: des Tagelöhners Karl Voll, 1 J. 24. Juni: Walter Bogarns, 7 Mon.; Wilhelmine Philippine, 2 des Täuchers Wilhelm Jonas, 5 Mon.; Elfriede Clara, 2. des Oberlehrers Albert Reiter, 6 Mon. 25. Juni: Katharine Wilhelmine, 2. des Tagelöhners Friedrich Römer, 1 J.; Wilhelm, 5. des Zimmermanns Heinrich Adolf Goldmann, 3 St. 26. Juni: Katharine Maria, geb. Wöll, 72 J.; Anna Marie Krech, geb. Meiß, Ehefrau des Fabrikarbeiters Friedrich Wilhelm Frey, 29 J. 9599

Dankagung. Für die herliche Theilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Gattin und unserer Mutter sprechen wir Allen, besonders dem Herrn Pfarrer Nisch für seine trostreichen Worte am Grabe und für die reichen Kranz- und Blumenspenden unsern tiefgefühlten Dank aus. Xaver Lipp und Kinder. 9599

Statt jeder besonderen Anzeige. Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Stadtrath Christian Stein, heute Mittag 1 Uhr sanft entschlafen ist. Wiesbaden, den 28. Juni 1901. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, den 1. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Nerothal 13, aus statt. Trauerfeier im Hause. 9563